



Quartier Kayl-Nord

VERKEHRSREDUZIERT
NATURNAH
KLIMANEUTRAL



Auswertungsbericht

Online-Umfrage Quartier Kayl-Nord

HERAUSGEBER

Administration communale de Kayl

4, rue de l'Hôtel de Ville

L-3674 Kayl

Tél: +352 56 66 66 340

E-Mail: kaylnord@kayl.lu

KONZEPTION & AUSWERTUNG **WW+ architektur + management sàrl**

Abteilung Prozessdesign

53, rue de l'Usine

L-4340 Esch-sur-Alzette

Tél: +352 261 776 261



1	Einführung	4
1.1	Allgemeine Informationen	5
1.2	Zielsetzung & Fragebogenstruktur	6
1.3	Vorgehen bei der Auswertung	7
2	Auswertung	8
2.1	Teilnehmerübersicht	10
2.2	Fragensammlung zum Projekt	12
2.3	Zustimmungspunkte	34
2.4	Verbesserungsvorschläge	42
2.5	Stimmungsbarometer	50
2.6	Wie geht es weiter?	52
3	Danksagung & Ausblick	58
A	Anhang: Übersicht der gesamten Eingaben der TeilnehmerInnen	60
A.1	Deine Fragen	62
A.2	Zustimmungspunkte	80
A.3	Verbesserungsvorschläge	88



1

Einführung

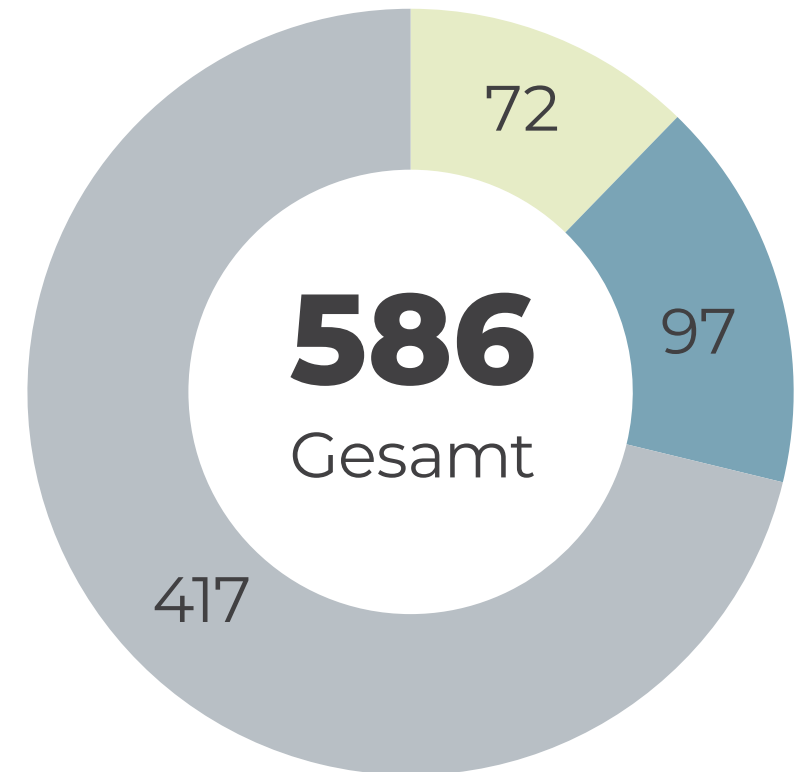
Allgemeine Informationen

Umfragezeitraum: **25.05.2023 - 31.08.2023**
 Zahl der BesucherInnen absolut: **586 Personen**
 TeilnehmerInnen: **169 Personen**

Abschlussquote:

- + **72 Personen haben die Umfrage vollständig ausgefüllt**
- + **97 Personen haben einen Teil der Fragen beantwortet**

In die Auswertung fließen alle Antworten ein, unabhängig davon, ob die Umfrage partiell oder vollständig ausgefüllt wurde. Somit liegt die Zahl aller in dieser Auswertung untersuchten Fragebögen bei 169. Die Anzahl der Antworten variiert daher je nach Fragestellung und der Bereitschaft der TeilnehmerInnen, die Frage zu beantworten.



Die Umfrage vollständig ausgefüllt

Die Umfrage teilweise ausgefüllt

Die Umfrage besucht

Zielsetzung & Fragebogenstruktur

Zielsetzung:

Die Zielsetzung der Online-Befragung war es, **Meinungen, Bedürfnisse und Verbesserungsvorschläge** der BürgerInnen zum derzeitigen Planungsstand des Projektes Kayl-Nord einzuholen. Die gesammelten **Beiträge dienen als Diskussionsbasis** für eine mögliche Anpassung der vorliegenden Planung.

Der Online-Fragebogen gliederte sich in sechs Bausteine auf:

- + **Information zu deiner Person**
- + **Deine Fragen**
- + **Deine Zustimmungspunkte**
- + **Deine Verbesserungsvorschläge**
- + **Stimmungsbarometer**
- + **Nächste Schritte**

Der kompakte Fragebogen besteht aus **5 Umfragepunkten**, die den TeilnehmerInnen erlauben, ihre Meinung zum Planungsstand zu äußern, sowie **3 Fragen** zur weiteren Vorgehensweise.

Er verbindet verschiedene Fragetypen, um sowohl qualitative als auch quantitative Aussagen abbilden zu können.

Der allgemeine Anspruch des vorliegenden Auswertungsberichts ist es, ein **Stimmungsbarometer** der BürgerInnen von Kayl und anderer Interessensgruppen zu der vorliegenden Planung abzubilden und mögliche **Verbesserungspotentiale** herauszuarbeiten.

Vorgehen bei der Auswertung

Multiple-Choice-Fragen:

Bei den Multiple Choice-Fragen werden die Antworten in Form von Balken- oder Kreisdiagrammen bzw. Donut-Diagrammen dargestellt und ablesbare Tendenzen kurz erläutert.

Interaktive Kartenfragen:

Bei den interaktiven Karten, bei denen die TeilnehmerInnen bestimmte Punkte in der Karte markieren konnten, werden die Ergebnisse als Heatmaps oder als verortete Punkte dargestellt. Heatmaps sind eine Darstellungsart, bei der starke räumliche Konzentrationen von ausgewählten Punkten in der Karte rot eingefärbt sind, ähnlich wie auf einer Temperaturkarte. Weniger häufig ausgewählte Bereiche erscheinen dementsprechend abgestuft in orange, gelb und schließlich grün-blau.

Offene Fragen:

Bei den offenen Fragen, auf die die Befragten in ihren eigenen Worten antworten konnten, wurden die Antworten in die Leitsprache Deutsch übersetzt (siehe Punkt Mehrsprachigkeit S. 9) und vollständig in den Auswertungsbericht übernommen.

Schieberegler-Frage:

Die Schieberegler-Frage erlaubte den TeilnehmerInnen auf einer Zahlenskala von 0 bis 10 eine passgenaue Bewertung zu geben. Die Ergebnisse werden in einem Donut-Diagramm dargestellt.

2

Auswertung



Auswertung

Mehrsprachigkeit der Eingaben:

Im Anschluss an den Auswertungsbericht sind die gesamten Eingaben der Befragten in einer Übersichtsliste zu der jeweiligen Frage zusammengefasst. Alle Eingaben wurden **in die Leitsprache Deutsch übersetzt**.

Die Eingaben, die in **französischer Sprache** gemacht wurden, sind mit einem ***** markiert.

Die Eingaben, die auf **Luxemburgisch** gemacht wurden, sind mit zwei ****** markiert.

Clusterung der Beiträge:

Die Beiträge der TeilnehmerInnen wurden für die Veröffentlichung **bereinigt und sortiert**.

Die Clusterung der Eingaben wurde **hinsichtlich der Themenbereiche und Fragestellungen** vorgenommen.

(Beispiel: Verbesserungsvorschläge, die unter dem Punkt „Deine Frage“ abgegeben wurden, wurden in der Übersichtsliste unter den Punkt „Übersicht der Verbesserungsvorschläge zur Baugebietsentwicklung“ verschoben.)

Sprechblasen:

Ausgewählte Beiträge der Befragten zu den interaktiven Fragen wurden als **Zitate** in die **Sprechblasen** gesetzt, um **charakteristische Aussagen** zum jeweiligen Punkt der Umfrage darzustellen. Diese Beiträge sind in **Form, Inhalt und Sprache unverändert** wiedergegeben.

2.1

Teilnehmerübersicht



Quelle: <https://outra.co.uk/how-to-build-your-ideal-customer-profile/>

Teilnehmerübersicht

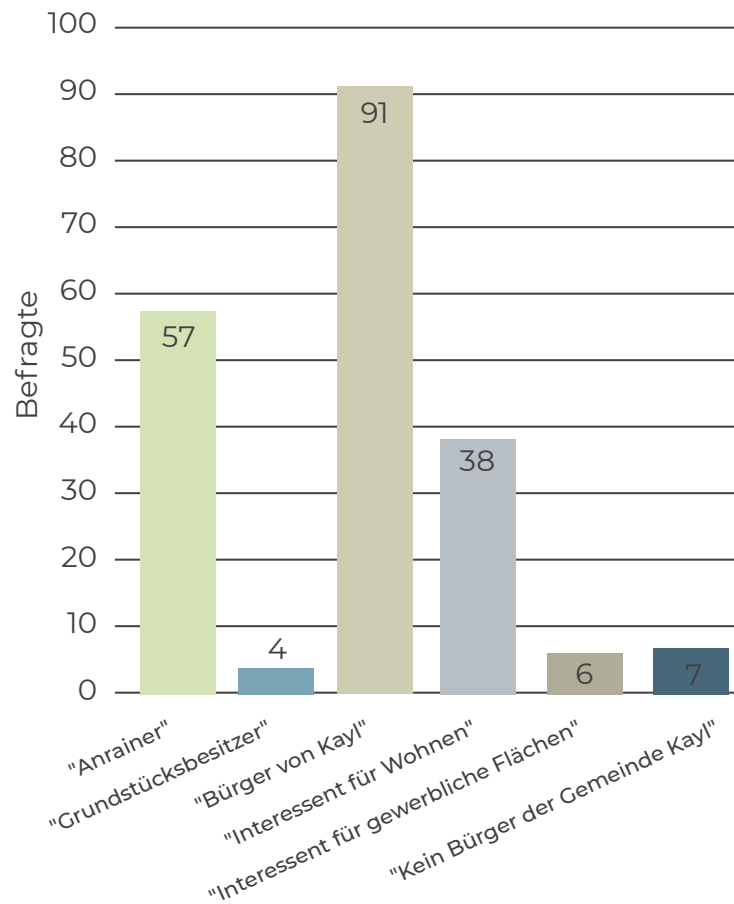


Abb. 1: Die Zahl der Befragten nach Interessensgruppen (203 Zuordnungen)

Frage 1 (Multiple-Choice-Frage):

„Wähle bitte aus, zu welcher Interessensgruppe du dich zählst.“

Für die Umfrage wurden **sechs Interessensgruppen** definiert, für die die Gebietsentwicklung Kayl-Nord von Bedeutung ist.

159 Personen ordneten sich einer oder mehreren Interessensgruppen zu. Von **insgesamt 203 Zuordnungen** zählen die **„Bürger von Kayl“ (91 Zuordnungen)** zu der **größten Interessensgruppe**. An zweiter und dritter Stelle folgen die **„Anrainer“ (57 Zuordnungen)** und die **„Interessenten für Wohnen“ (38 Zuordnungen)**. Die Interessensgruppe, die das geringste Interesse an der Umfrage zeigte, war die der **Grundstücksbesitzer : 4 TeilnehmerInnen** (vgl. Abb. 1).

2.2

Fragensammlung zum Projekt



2.2.1

Welche Themenbereiche sind für welche Interessensgruppen besonders interessant?

Die Konzentration der gestellten Fragen lässt sich im Plangebiet gut ablesen. Das besondere Interesse der TeilnehmerInnen gilt den Bereichen Grand-Rue mit dem zentralen Quartiersplatz im Süden des Gebiets, dem Quartierseingang in der rue de Noertzange im Osten, dem Schulgebäude mit seiner Umgebung sowie dem Quartierseingang in der HAB 1 Zone von der rue Dideschpont im Nordwesten des Entwicklungsgebiets (vgl. Abb. 3).

Gesamtanzahl
gestellter Fragen: **203**

68 Personen stellten Fragen

(davon 101 Fragen von 32 Bürgern von Kayl).

Themenbereiche:

Städtebau & Quartierfunktionen	71
Mobilität	63
Freiraum & Naturraum	20
Wasserwirtschaft	9
Klimaschutz & Klimaanpassung	9
Sonstige	22

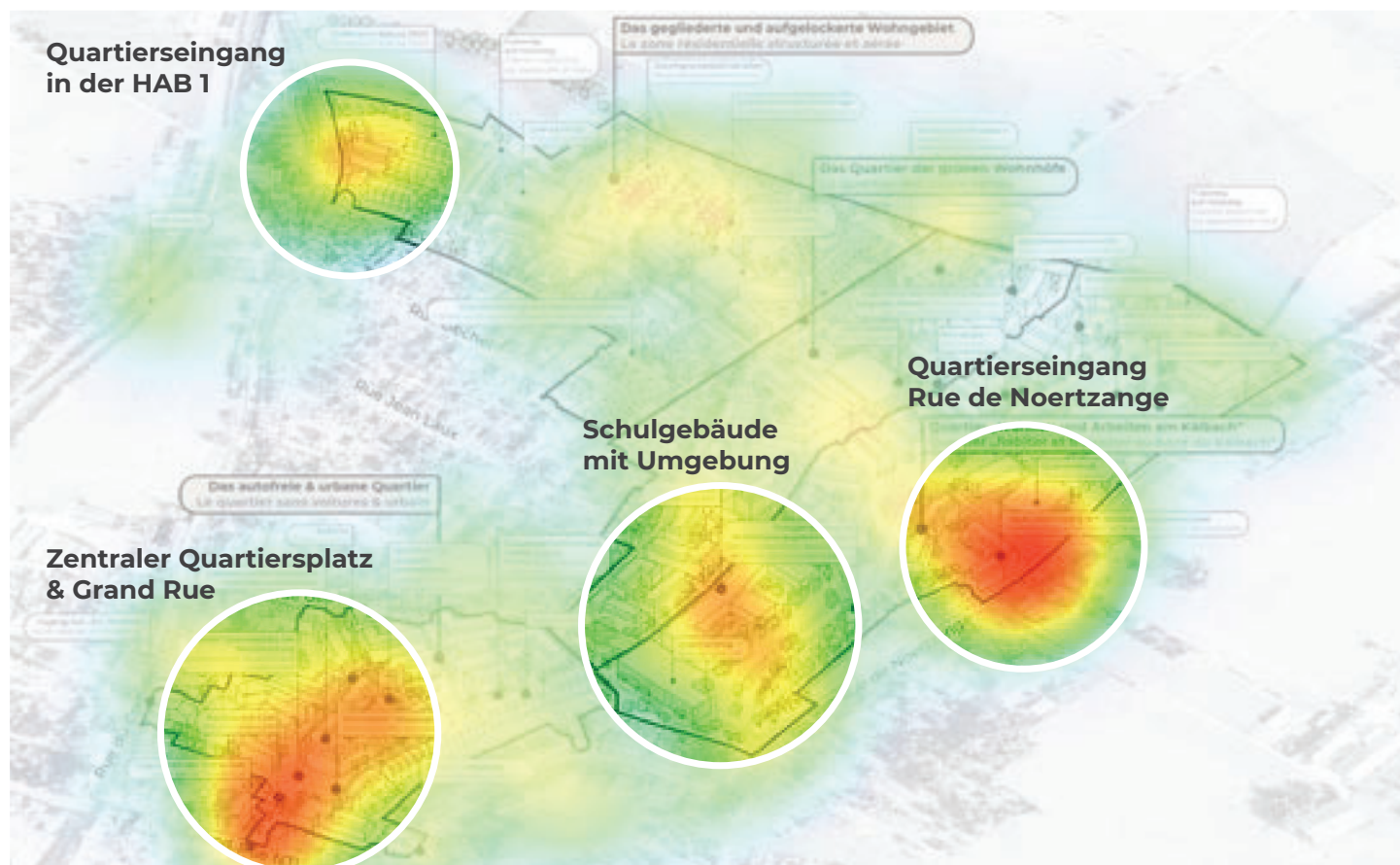
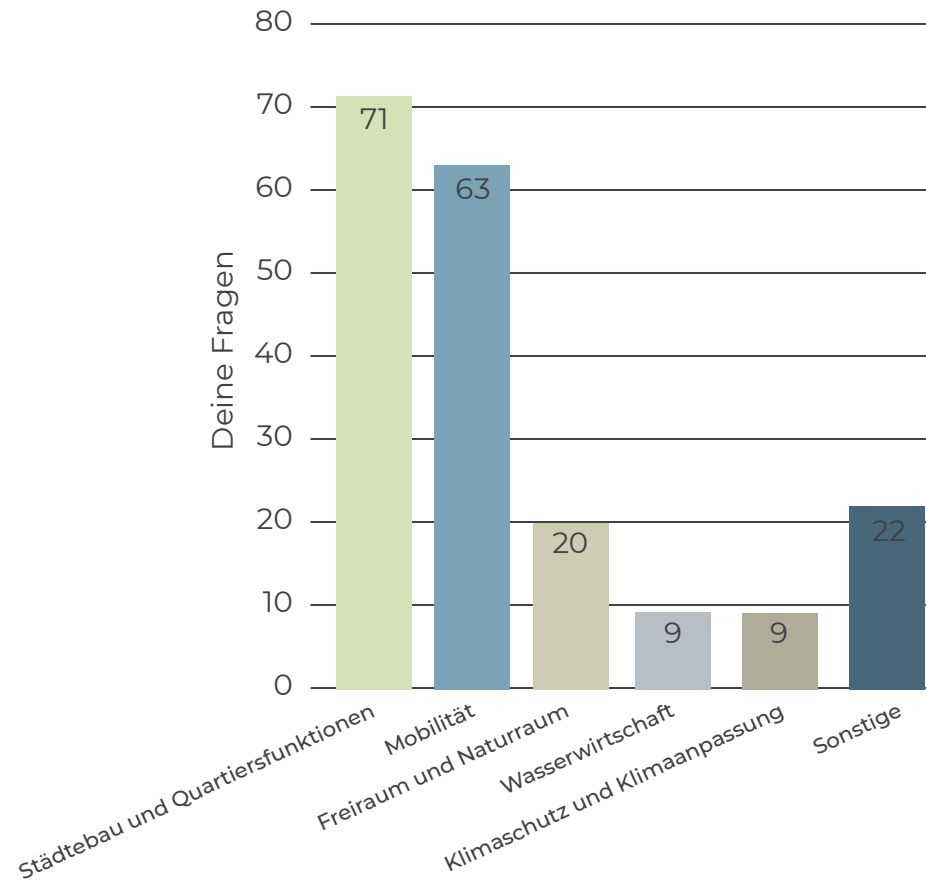


Abb. 3: Kumulation von Fragen aus der Bürgerschaft im Entwicklungsgebiet (203 Fragen)

Welche Themenbereiche sind für welche Interessensgruppen besonders interessant?



Die TeilnehmerInnen hatten die Wahl zwischen **sechs Themenbereichen** für ihre Fragen. Die Auswertung zeigt ganz klar **die Präferenz** für die Themen des **Städtebaus & Quartiersfunktionen (71 Fragen)** sowie **Mobilität (63 Fragen)**. Des Weiteren wurden **22 Fragen dem Bereich "Sonstige"** zugeordnet (vgl. Abb. 4). Die **Palette der Fragen** ist sehr weit gefasst: vom **städtebaulichen Brandschutz** über **Sicherheit im öffentlichen Raum, Regeln der Bodenumlegung**, was passiert mit den **Nutztieren**, welche Klassenstufen umfasst **die neue Schule** bis zu den **Kunst- und Kulturangeboten**, wie z.B. Straßenkunst, Platz für Aufführungen etc.

Abb. 4: Die Zahl der gestellten Fragen nach Themenbereichen (203 Fragen)

Städtebau und Quartiersfunktionen

Wie aus der Abbildung 4 ersichtlich, wurden zu dem **Themenbereich Städtebau und Quartiersfunktionen** die **meisten Fragen** von den UmfrageteilnehmerInnen gestellt. In Bezug auf die **Interessensgruppen** haben folgende Interessensgruppen die **meisten Fragen** zu diesem Themenbereich gestellt:

- + 14 Befragte von Interessensgruppe „Bürger von Kayl“ (vgl. Abb. 5)
- + 16 Befragte von Interessensgruppe „Anrainer“ (vgl. Abb. 6)
- + 10 Befragte von Interessensgruppe „Interessenten für Wohnen“ (vgl. Abb.7)

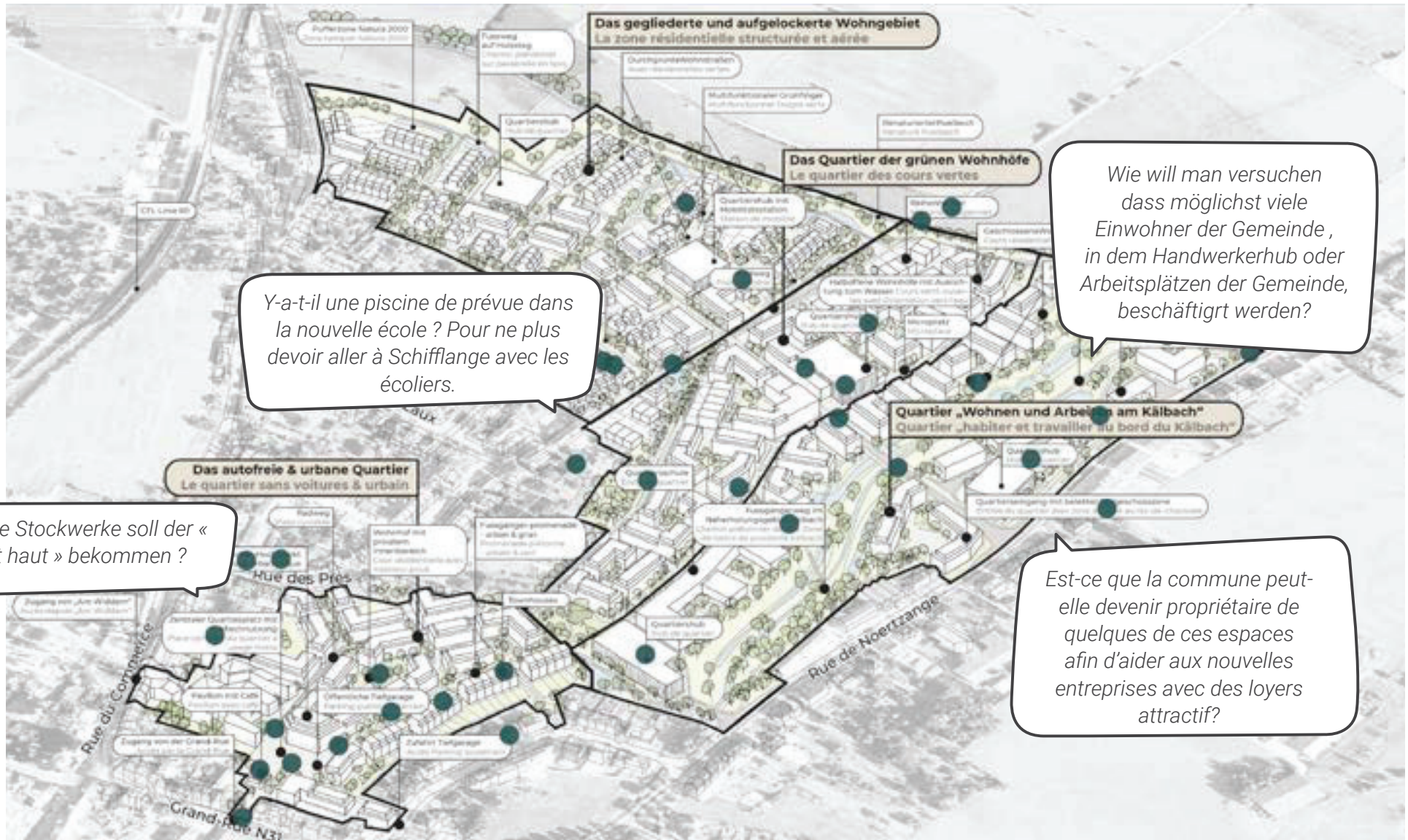
Die Interessensgruppen **„Bürger von Kayl“ & „Anrainer“** haben einen Großteil der Fragen zu der **verdichteten HAB-II sowie der MIX-V Zone** gestellt. Die Fragen der Interessensgruppe **„Interessenten für Wohnen“** bezogen sich vor allem auf die **HAB-I Zone**.

Das **Fragenspektrum** der UmfrageteilnehmerInnen reichte von den Modalitäten des Immobilien-erwerbs über Diversität der Nutzungsfunktionen im Quartier, Beschäftigung der EinwohnerInnen im künftigen kommunalen Handwerkerhub bis hin zum Parkingkonzept auf eigenen Grundstücken sowie in den Quartiershubs.

Hinweis:

Die gestellten Fragen werden mehrfach abgebildet, wenn sich die fragenden TeilnehmerInnen zu mehr als einer Interessensgruppe zugeordnet haben.

Städtebau und Quartiersfunktionen

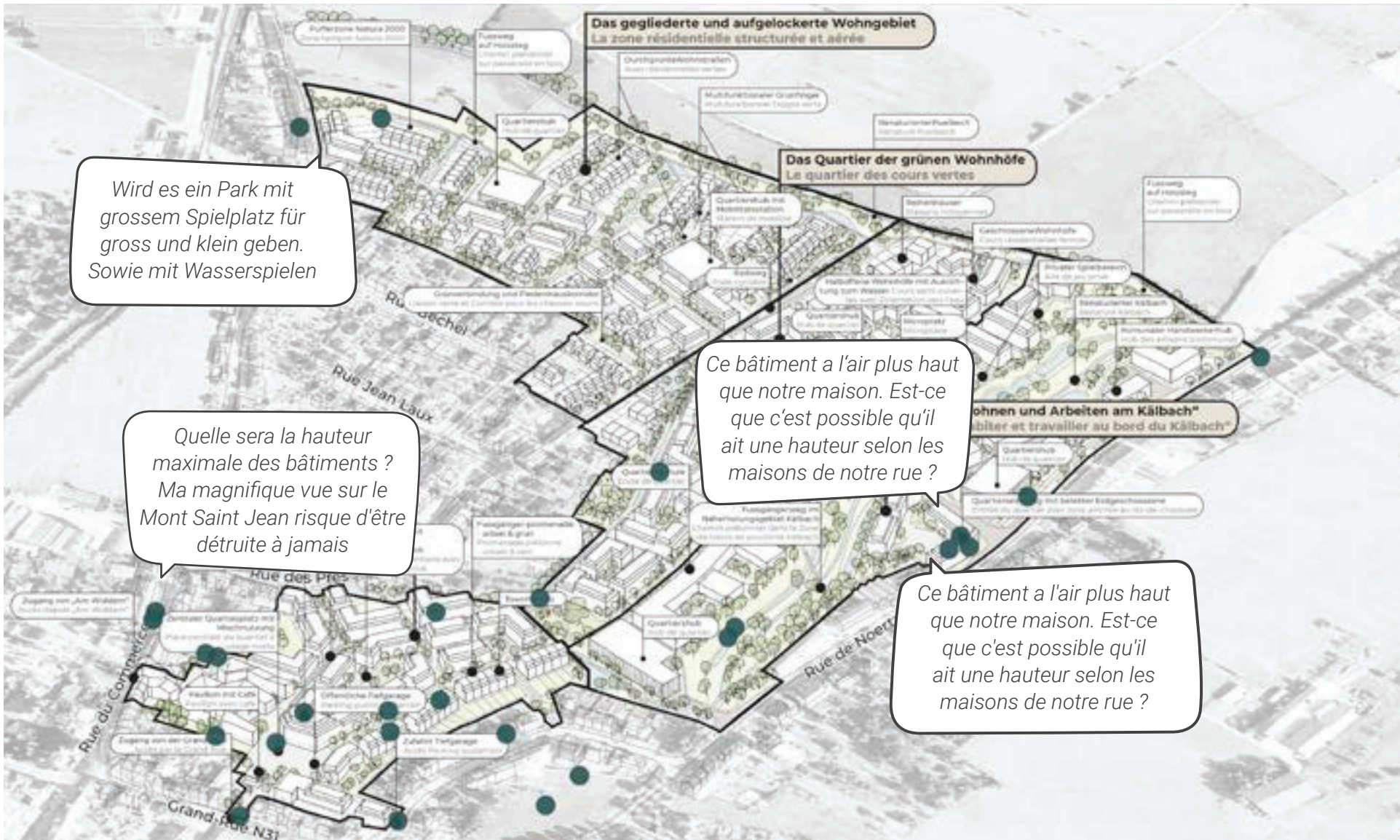


Interessensgruppe „Bürger von Kayl“

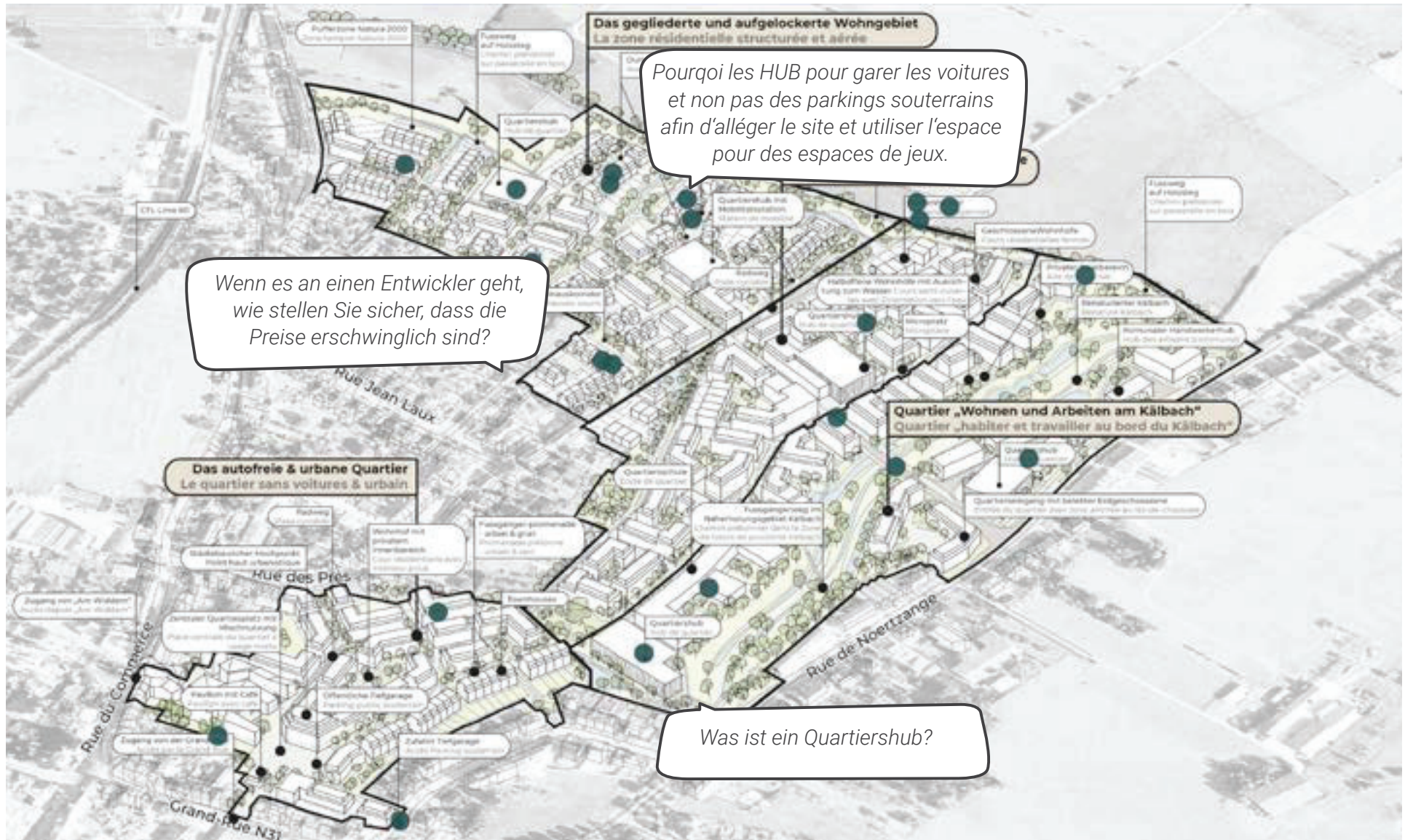
Abb. 5: Interessensgruppe „Bürger von Kayl“ (14 Befragte)

Städtebau und Quartiersfunktionen

Interessensgruppe „Anrainer“



Städtebau und Quartiersfunktionen



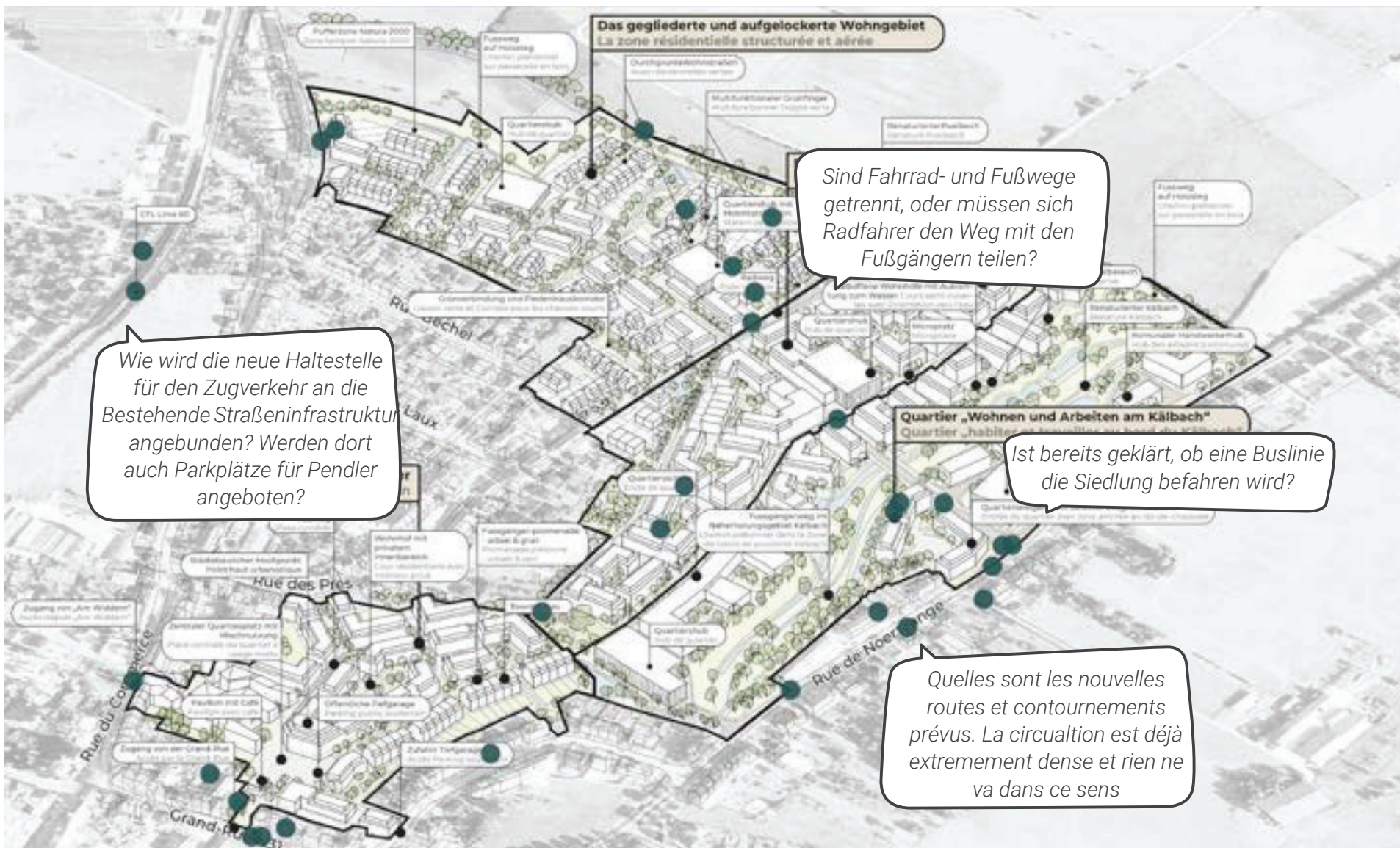
Interessensgruppe "Interessenten für Wohnen"

Abb. 7: Interessensgruppe "Interessenten für Wohnen" (10 Befragte)

Der Abbildung 4 ist zu entnehmen, dass zum **Thema Mobilität** insgesamt **63 Fragen** gestellt wurden. Das Interesse der TeilnehmerInnen galt überwiegend den **Quartierseingängen** für die Autos aus Ost- und Westrichtung, der tangierenden **rue de Noertzange**, den neuen **Fahrradwegen**, dem **Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel**, der **Unterbringung der Autos** im neuen Wohngebiet sowie dem **Mobilitätskonzept im Allgemeinen**. Die Mobilitätsfragen beschäftigten besonders stark die Menschen, die bereits in Kayl wohnen und die tägliche Verkehrssituation gut kennen (vgl. Abb. 8-10).

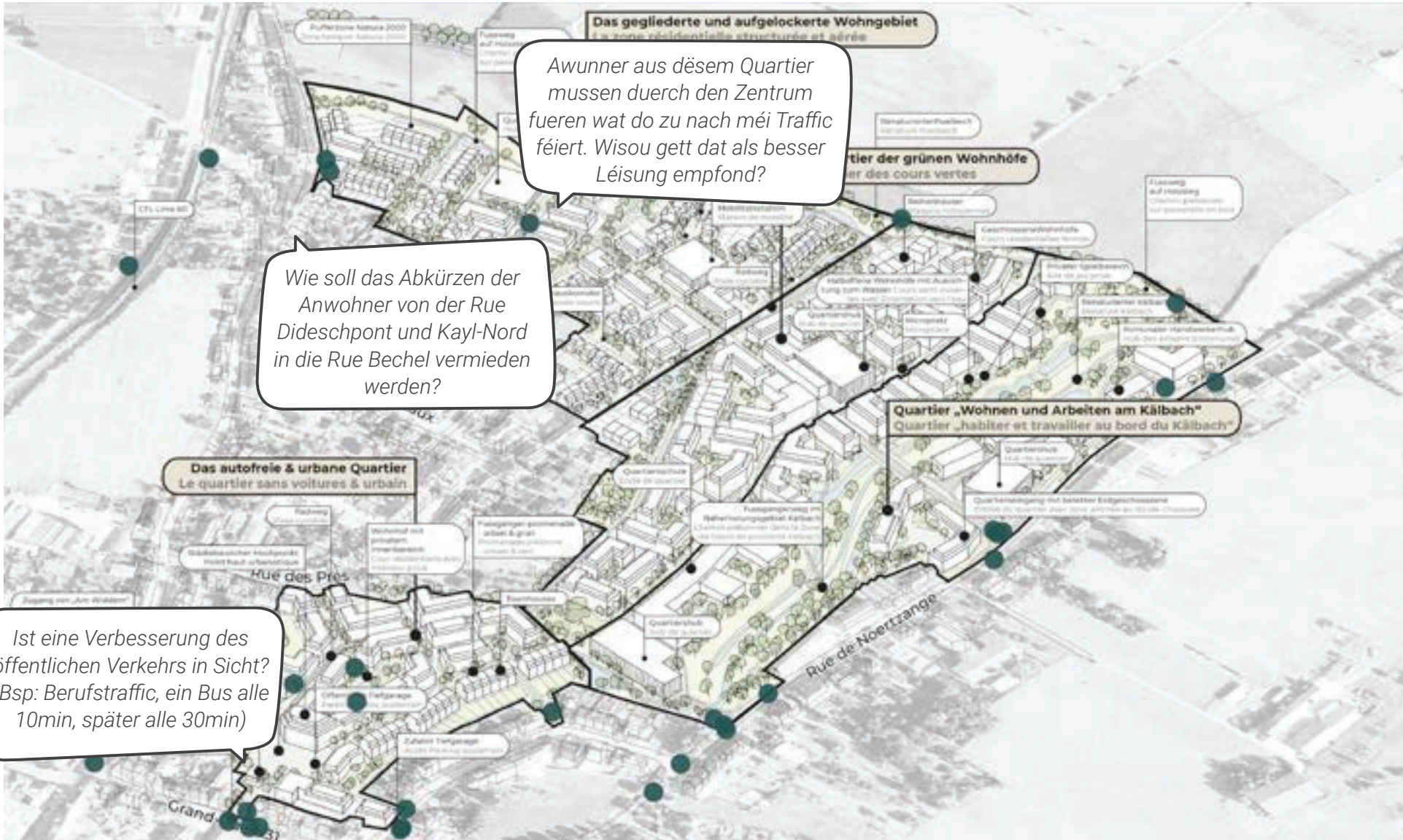
Hinweis:

Die gestellten Fragen werden mehrfach abgebildet, wenn sich die fragenden TeilnehmerInnen zu mehr als einer Interessensgruppe zugeordnet haben.



Interessensgruppe "Bürger von Kayl"

Abb. 8: Interessensgruppe "Bürger von Kayl" (21 Befragte)



Freiraum und Naturraum

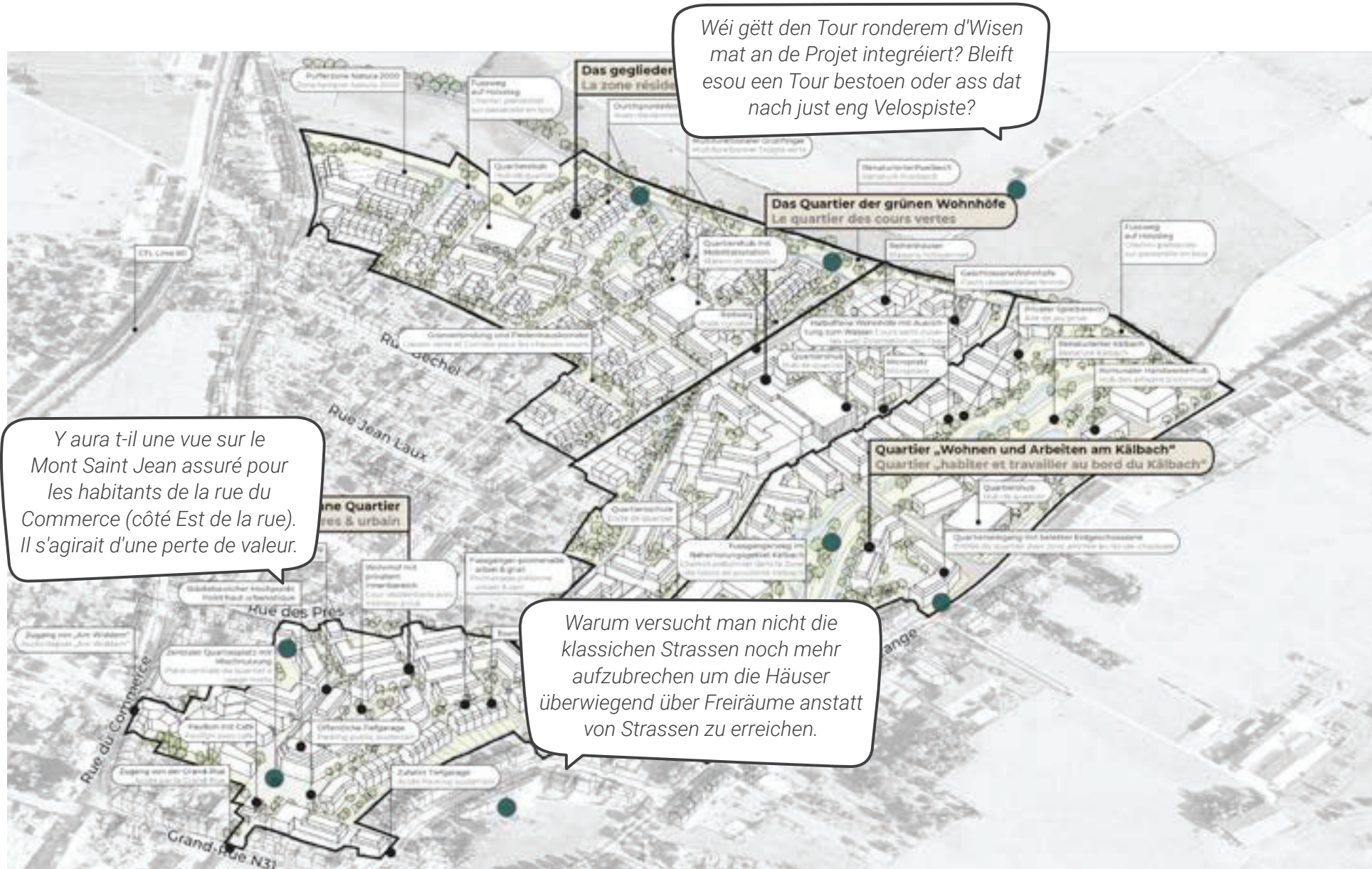
Insgesamt **20 Fragen** wurden zum Thema **Freiraum und Naturraum** gesammelt, siehe Abbildung 4. Neben den Fragen fanden auch einige Ideen zur Gestaltung der Freiräume oder Nutzungsfunktionen Platz. Es **dominieren** dabei vor allem **Fragen und Ideen** mit Bezug **zu den Renaturierungsbereichen der Kälbaach und Puelbech** sowie den **Rad- und Fußwegen** im neuen Baugebiet (vgl. Abb. 11-13).

Hinweis:

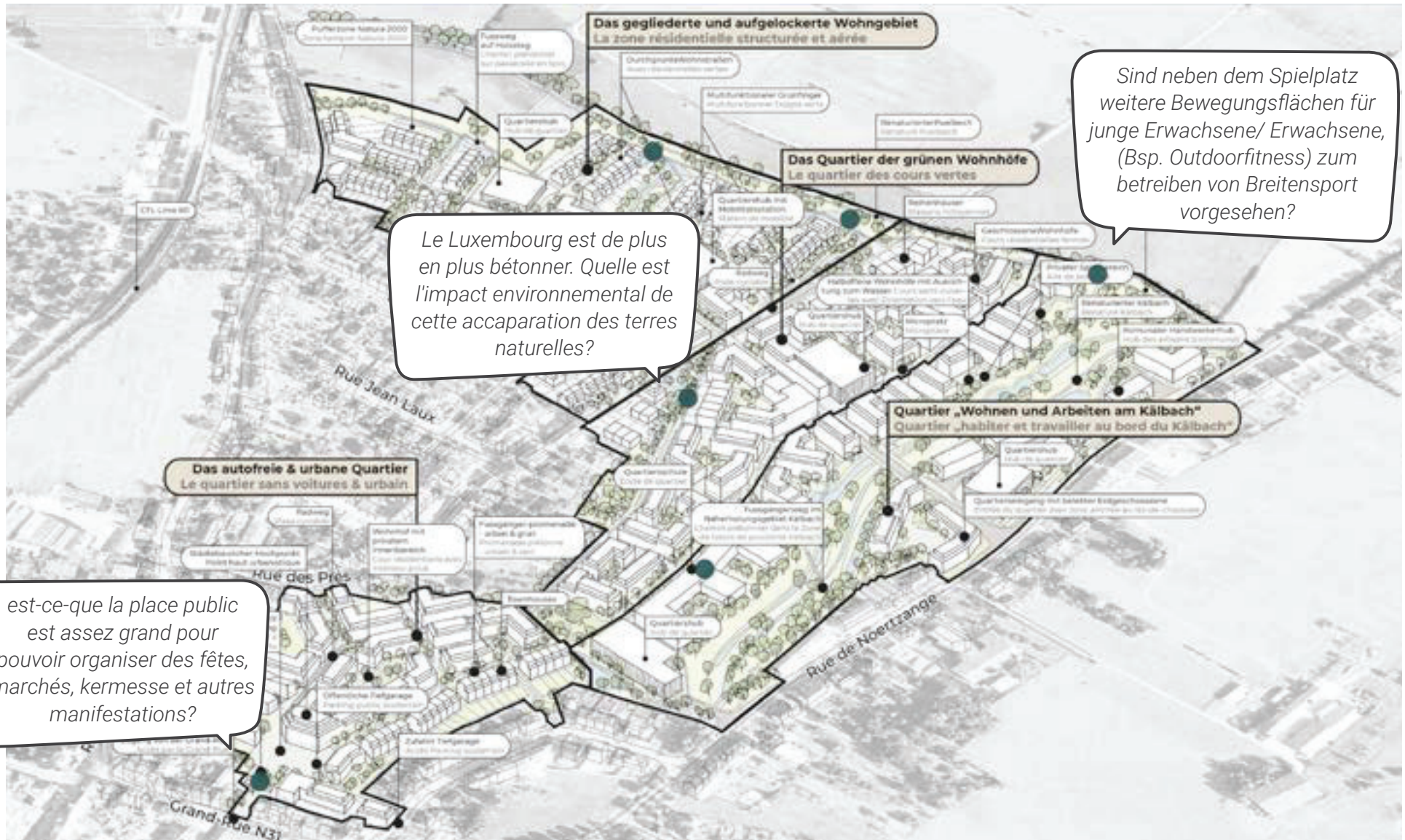
Die gestellten Fragen werden mehrfach abgebildet, wenn sich die fragenden TeilnehmerInnen zu mehr als einer Interessensgruppe zugeordnet haben.

Freiraum und Naturraum

Interessensgruppe "Anrainer"



Freiraum und Naturraum



Interessensgruppe "Interessenten für Wohnen"

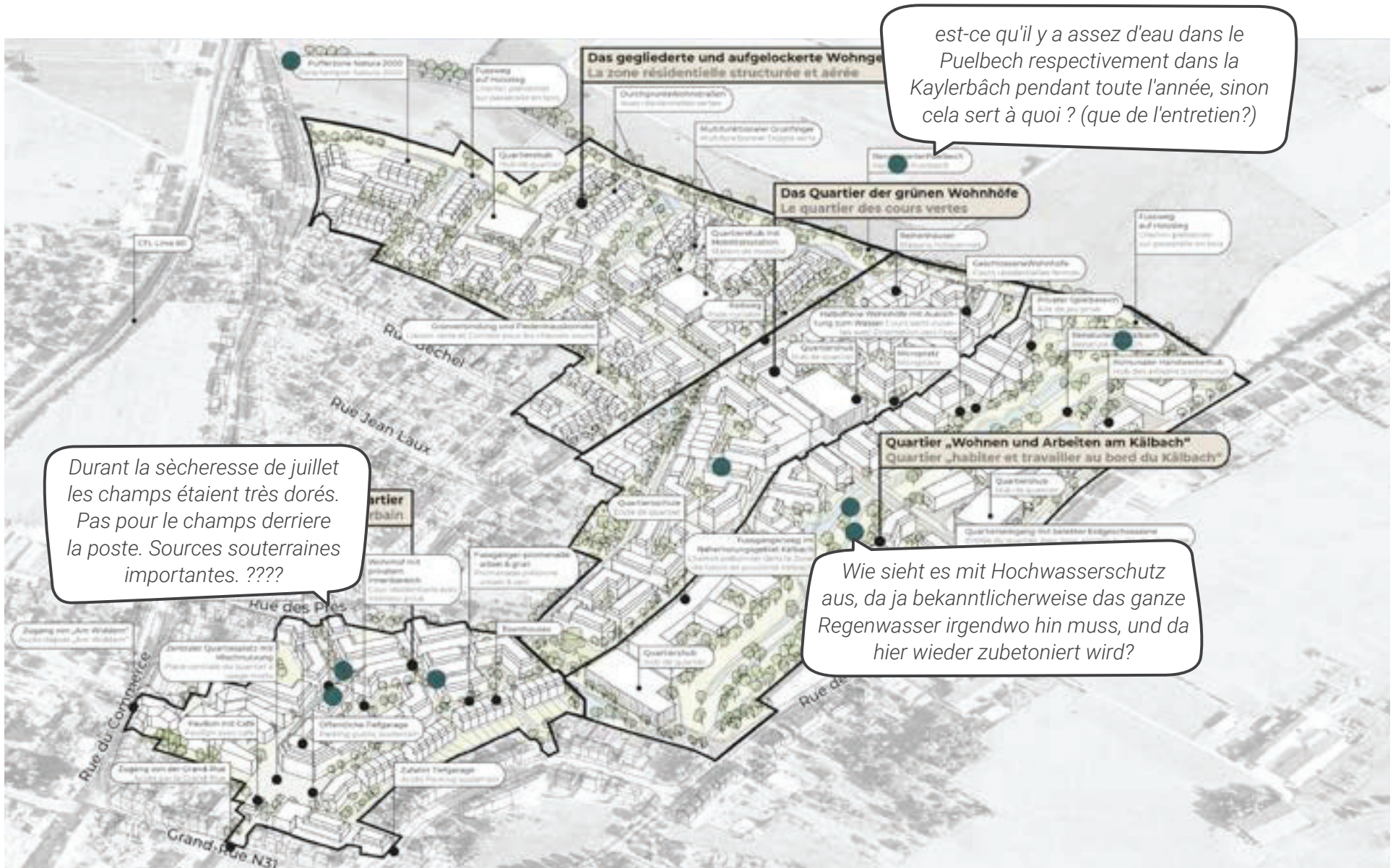
Abb. 13: Interessensgruppe "Interessenten für Wohnen" (6 Befragte)

Wasserwirtschaft

Wie aus der Abbildung 4 hervorgeht, haben zum Themenbereich **“Wasserwirtschaft”** die TeilnehmerInnen aller Interessensgruppen insgesamt **9 Fragen** eingegeben. Es lässt sich erkennen, dass die Fragen sich **überwiegend auf die Renaturierungsbereiche** sowie den **südlichen Bereich des neuen Baugebiets** konzentrieren. Es wurden vor allem Fragen zum Umgang mit den Gefahren durch **Hochwasser**, die Auswirkungen der **Dürre** sowie zum **Regenwasserkonzept** gestellt (vgl. Abb. 14).

Hinweis:

Die gestellten Fragen werden mehrfach abgebildet, wenn sich die fragenden TeilnehmerInnen zu mehr als einer Interessensgruppe zugeordnet haben.



Themenbereich Wasserwirtschaft

Abb. 14: Alle Interessensgruppen zum Themenbereich Wasserwirtschaft (8 Befragte)

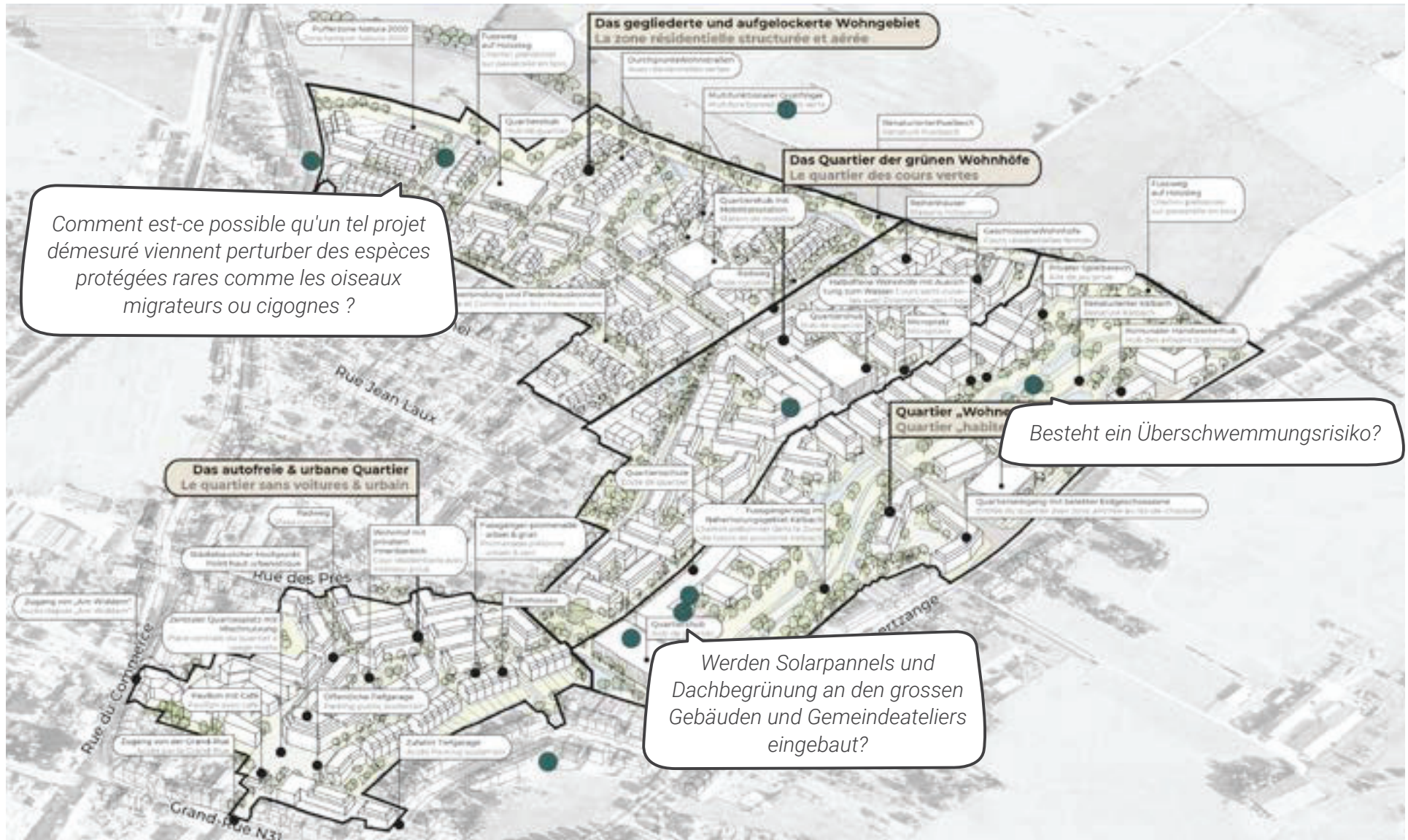
Klimaschutz und Klimaanpassung

Beim Thema **Klimaschutz und Klimaanpassung** lässt sich bei der Verortung der Fragen ein ähnliches Muster ablesen wie unter dem Punkt Wasserwirtschaft. Zu diesem Themenbereich gaben die TeilnehmerInnen aller Interessensgruppen ebenfalls **9 Fragen** ein (vgl. Abb. 4). Das Interesse galt vor allem der **Energieversorgung** im neuen Baugebiet, dem **Artenschutz**, der **Schmutzwasseraufbereitung**, aber auch der **Hochwassergefahr durch Puelbech und Kälbaach** (vgl. Abb. 15).

Hinweis:

Die gestellten Fragen werden mehrfach abgebildet, wenn sich die fragenden TeilnehmerInnen zu mehr als einer Interessensgruppe zugeordnet haben.

Klimaschutz und Klimaanpassung



Themenbereich Klimaschutz und Klimaanpassung

Abb. 15 Alle Interessensgruppen zum Themenbereich Klimaschutz und Klimaanpassung (5 Befragte)

Sonstige

18 Befragte aus allen Interessensgruppen gaben insgesamt **22 Fragen ein**, die einem vordefinierten Themenbereich nicht zugeordnet werden konnten (vgl. Abb. 4). Bei der Verortung der Fragen lässt sich dabei **kein klares Muster bzw. keine Konzentration im Plangebiet** erkennen. Der Überblick der gestellten Fragen reicht von Themen des **Umgangs mit Agrarflächen und Nutztieren** im Plangebiet über **Lärmschutz**, mögliche **Hindernisse bei der Projektentwicklung** bis hin zu den **Bildungs-, Sport- und Kulturangeboten** an neuen Standorten (vgl. Abb. 16).

Hinweis:

Die gestellten Fragen werden mehrfach abgebildet, wenn sich die fragenden TeilnehmerInnen zu mehr als einer Interessensgruppe zugeordnet haben.

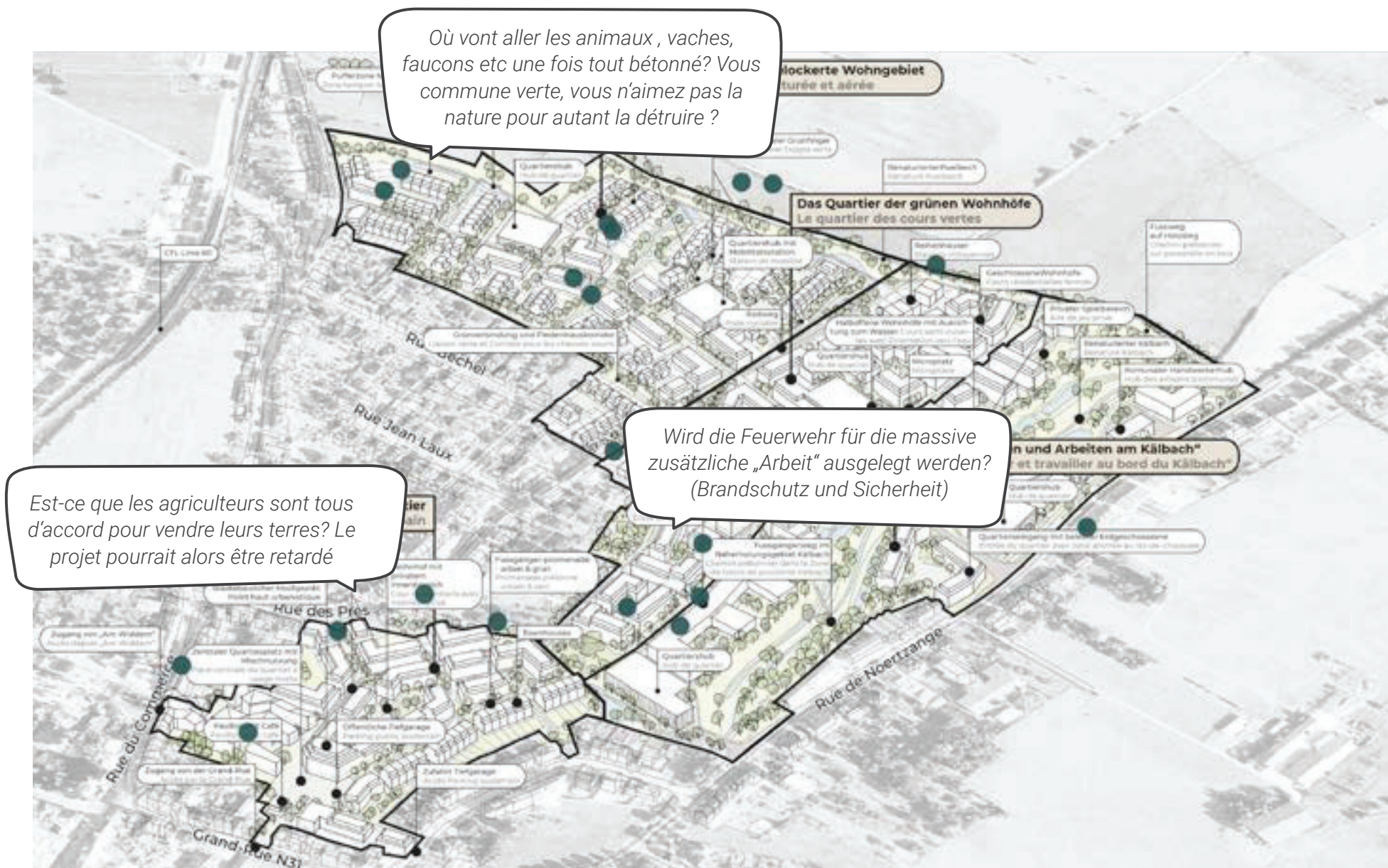
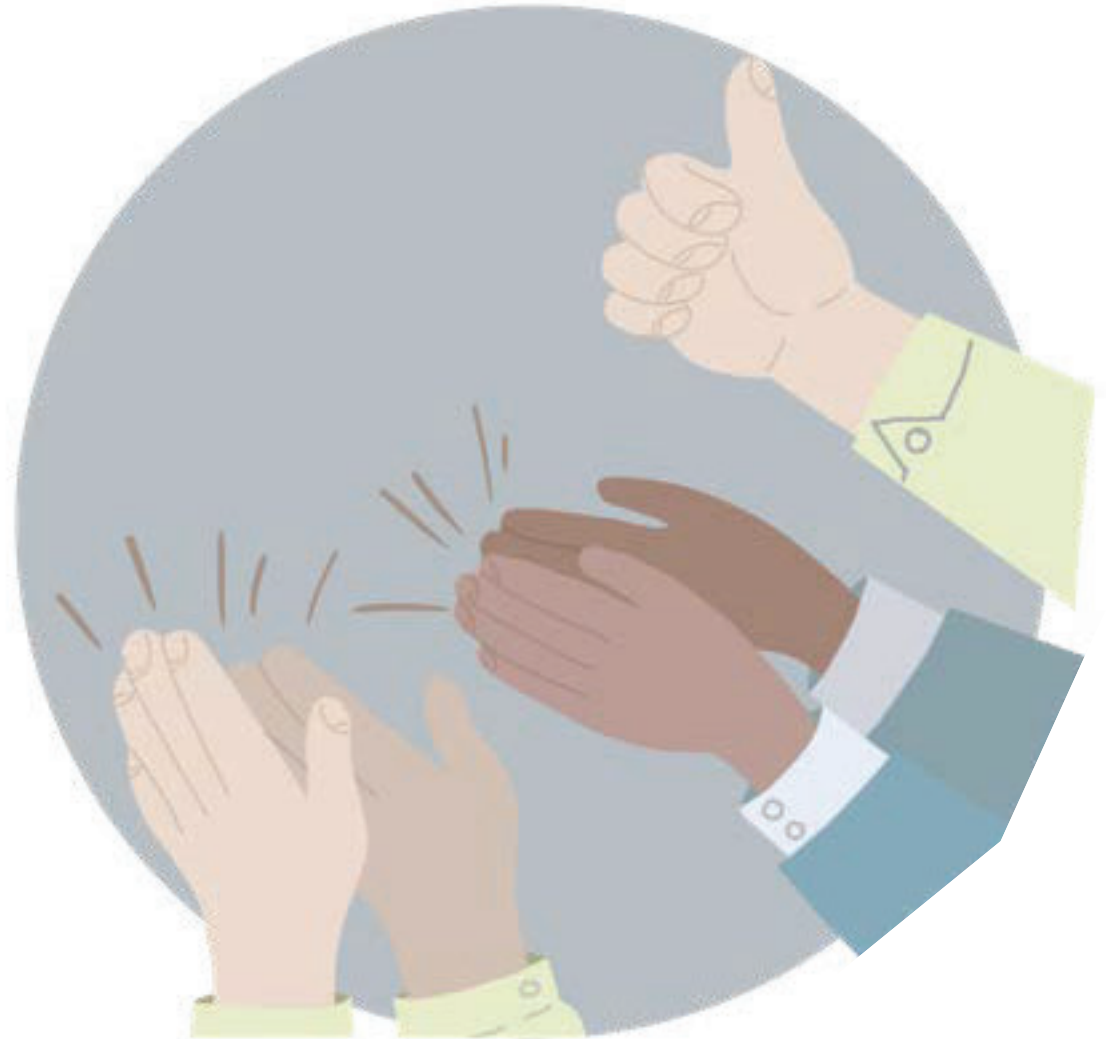


Abb. 16: Alle Interessensgruppen zum Themenbereich Sonstige (18 Befragte)

2.3

Zustimmungspunkte



Dein positives Feedback



Abb. 17: Lokalisierung der Zustimmungspunkte im Entwicklungsgebiet (156 Eingaben)

Frage 3 (Verortungsfrage):

Hier konnten die UmfrageteilnehmerInnen ihre Zustimmung zu der Planung äußern und die Bereiche im Plangebiet markieren, an denen ihnen die Planung bereits besonders gut gefällt.

Weiterhin war es möglich, durch anklicken der Orte im Plangebiet, eigene Meinung oder **positives Feedback** zielgenau zu **verorten** oder **allgemeine Aussagen**, die für das ganze Gebiet gelten, **am Planrand** zu platzieren.

Welche Stellen gefallen den TeilnehmerInnen in der Planung bereits besonders gut?

Die Heatmap zeigt **ein klares Bild** der Verteilung von Zustimmungspunkten im Plangebiet. Die Konzentration und die Lokalisierung der Punkte **zeigt die Präferenzen der Befragten in der jetzigen Planungsphase**. Den **größten Zuspruch** fanden der **zentrale Quartiersplatz in der MIX-U Zone** im Süden des Plangebiets, **der Fußgängerweg im Naherholungsgebiet Kälbaach** in Höhe der Schule und **die Renaturierung von Kälbaach** nahe dem Handwerkerhub.

Gesamtanzahl
Zustimmungspunkte: **156**

Zustimmungspunkte kamen von 64 Personen

(davon 94 Punkte von 36 Bürgern von Kayl).

Themenbereiche:

Städtebau & Quartierfunktionen	42
Mobilität	37
Freiraum & Naturraum	52
Wasserwirtschaft	6
Klimaschutz & Klimaanpassung	5
Sonstige	7

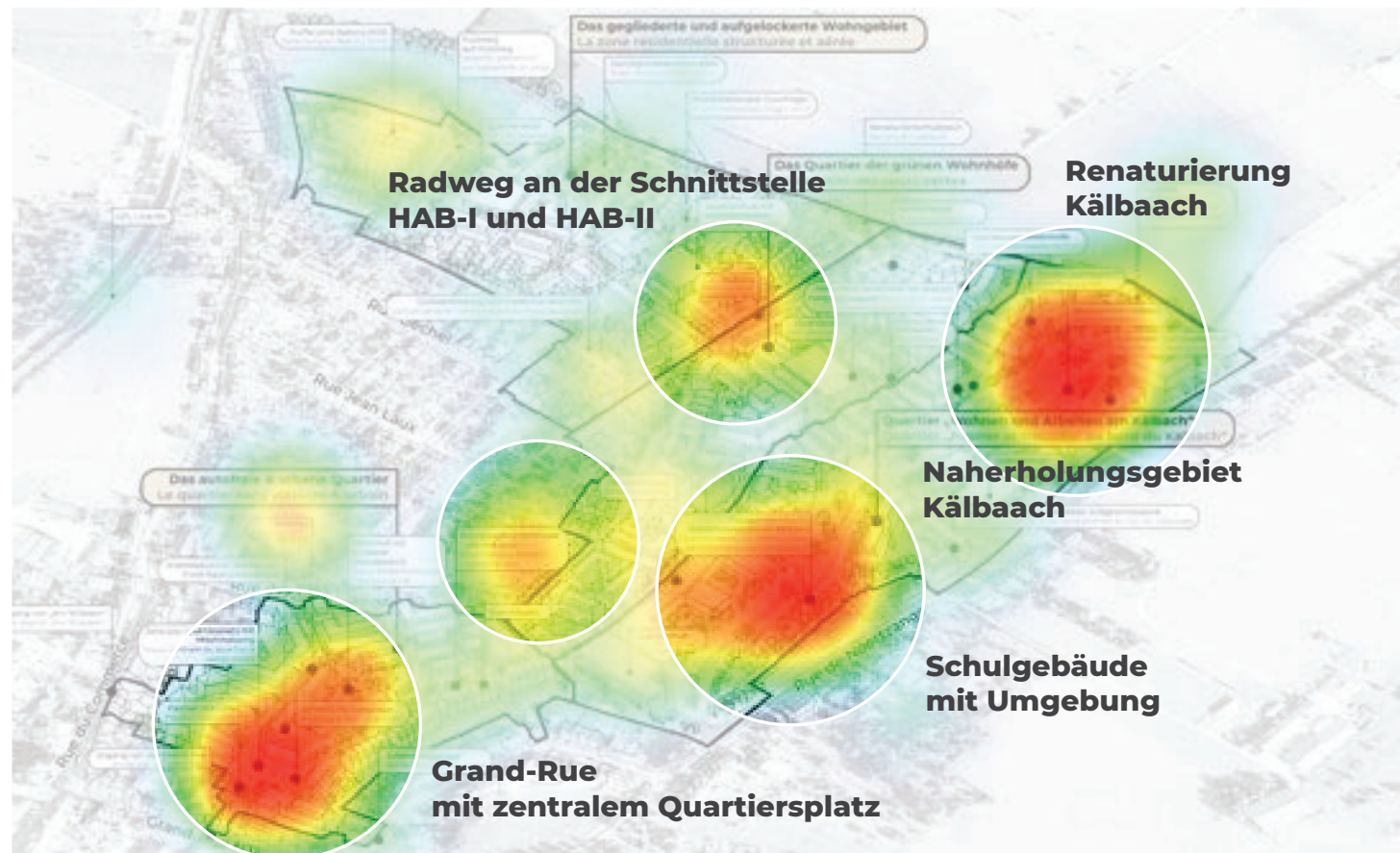


Abb. 18: Darstellung der Gesamtheit der Zustimmungspunkte von allen Interessensgruppen als Heatmap (156 Eingaben)

Welche Stellen gefallen den TeilnehmerInnen in der Planung bereits besonders gut?

Weitere Zustimmungspunkte wurden den Bereichen **Radweg an der Schnittstelle HAB-I und HAB-II Zone**, **Wohnen mit privaten Innenhöfen mit einem angrenzenden Radweg** und **der Fußgängerpromenade** in der MIX-U Zone sowie dem **Gebiet Natura 2000 im Nord-Westen der HAB-I Zone** zugewiesen.

Man kann als Fazit festhalten, dass **die geplanten Freiräume im Baugebiet bereits einen positiven Anklang bei den UmfrageteilnehmerInnen** fanden, so dass man an diesen Punkten im Verlauf der Planungsphase anknüpfen könnte (vgl. Abb. 18).

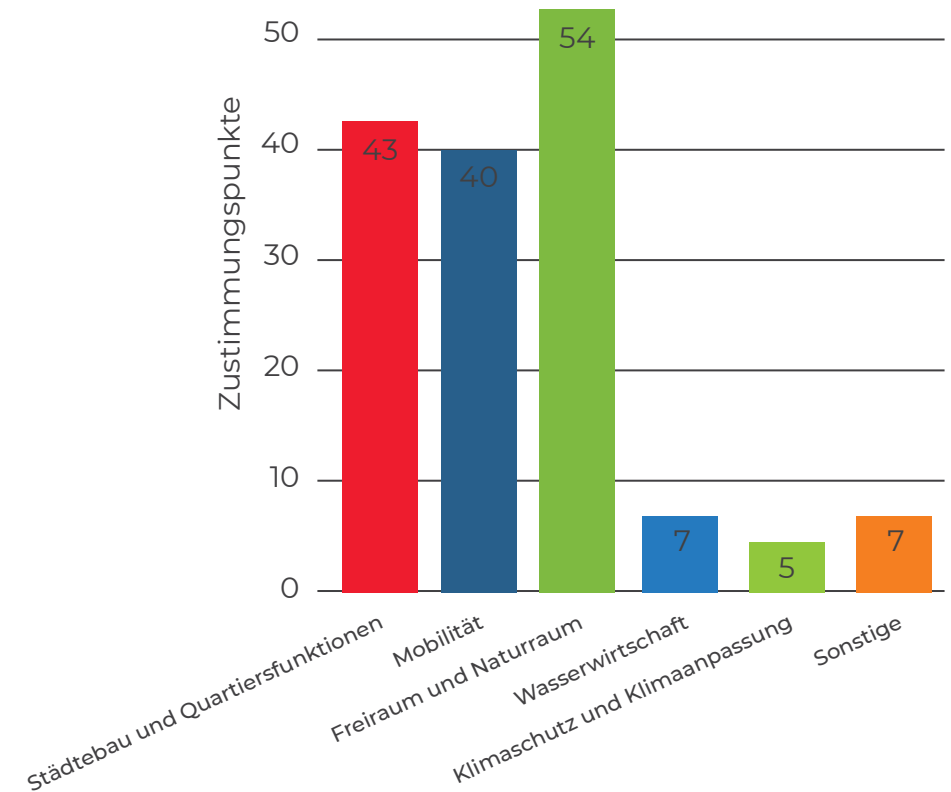


Abb. 19 Die Zahl der Zustimmungspunkte nach Themenbereichen (156 Eingaben)

Das Diagramm verdeutlicht in Zahlen die Verteilung der Zustimmungspunkte im Plangebiet. Der Themenbereich **Freiraum und Naturraum** wurde am häufigsten vor den Themen **Städtebau und Quartiersfunktionen** sowie **Mobilität** gewählt (vgl. Abb. 19).

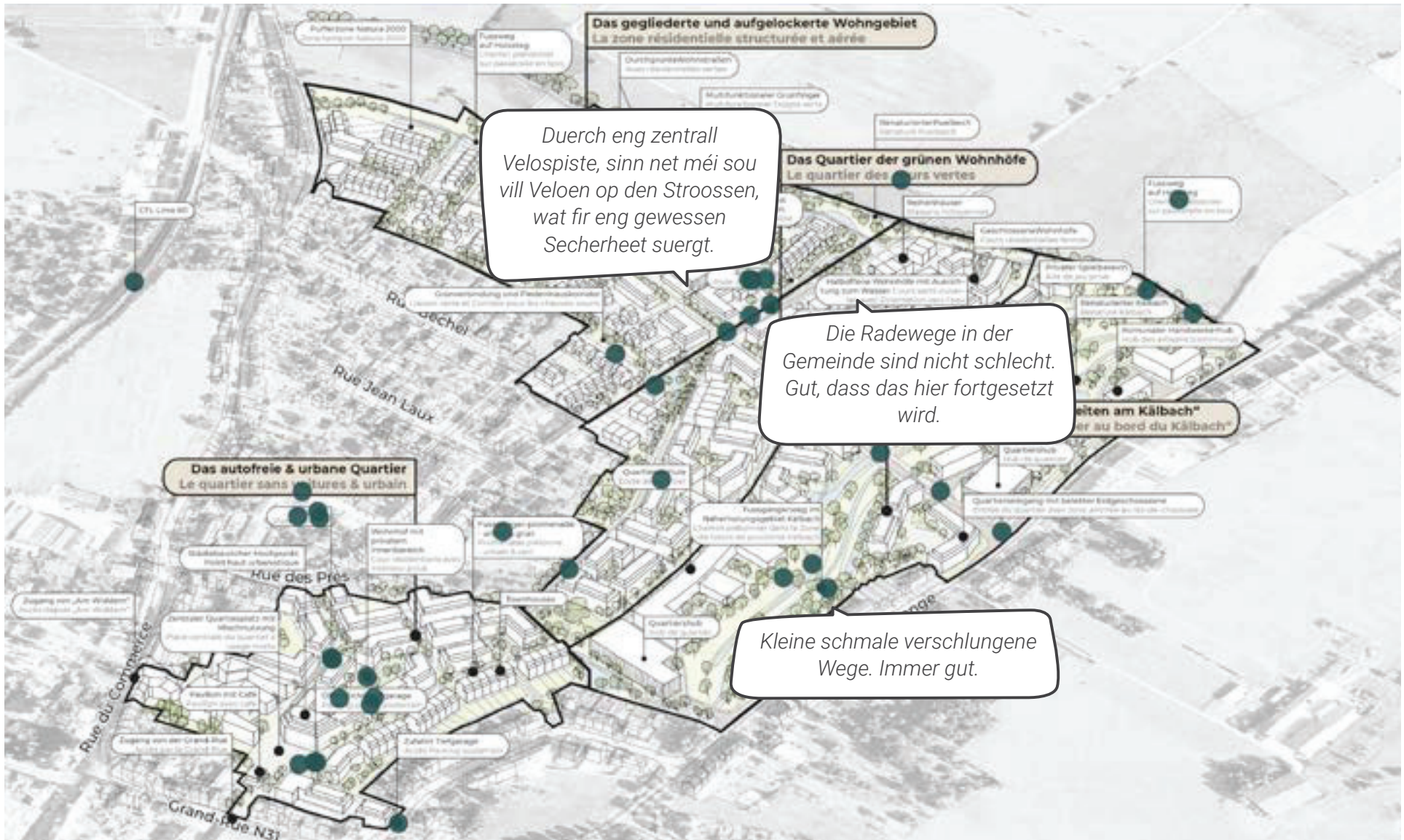
Verteilung der Zustimmungspunkte für Themenbereiche Freiraum, Städtebau, Mobilität

Die Grafiken verdeutlichen die Verteilung der Zustimmungspunkte je nach Themenfeld (vgl. Abb. 20-22). Bei dem Thema **Freiraum und Naturraum** ist die höchste Konzentration der Zustimmungspunkte in den **Renaturierungsbereichen Kälbaach und Puelbech**. Die begrünten **Fahrrad- und Fußgängerwege** sowie die **offenen Plätze** fanden einen sehr großen Zuspruch unter den TeilnehmerInnen aus allen Interessensgruppen. Als positiv wurde die **sanfte Mobilität** wahrgenommen, hier ist die höchste Konzentration der Zustimmungspunkte ebenfalls in den **Renaturierungsbereichen** und entlang der neuen **Fuß- und Radverbindungen** zu beobachten. Im Bereich **Städtebau und Quartiersfunktionen** liegen die Schwerpunkte bei der **Gestaltung der Plätze**, den **Schnittstellen zwischen Neu und Alt**, der **Lage des Handwerkerhubs** und der **Schule** sowie der **Gestaltung von Quartiershubs**.

Hinweis:

Die gestellten Fragen werden mehrfach abgebildet, wenn sich die fragenden TeilnehmerInnen zu mehr als einer Interessensgruppe zugeordnet haben.

Verteilung der Zustimmungspunkte für Themenbereiche Freiraum, Städtebau, Mobilität



Themenbereich Mobilität

Abb. 22: Themenbereich Mobilität (25 Befragte)

2.4

Verbesserungsvorschläge



Wo sind noch Optimierungsbedarfe?

Die Verortung der **Verbesserungsvorschläge** ist im Plangebiet **klar lokalisiert und deutlich ablesbar**. Die **meisten Kritikpunkte** beziehen sich auf das Themengebiet **Mobilität** und verteilen sich vor allem in der **Ost-West-Achse** vom Quartierseingang in der rue de Noertzange an den **Quartiershubs** entlang bis zum Quartierseingang an der rue Dideschpont. Weiterhin wurden Optimierungsbedarfe in den Bereichen **Schule, Innenhöfe in der MIX-U Zone** sowie dem **Quartierseingang im Süden** erkannt. Aussagen, die auf die gesamte Planung zutreffen, sind am Rande des Plangebiets verteilt. Hervorzuheben sind hierbei die **Kritikpunkte** in Bezug auf die **Größe des Projektes** (vgl. Abb. 24).

Gesamtanzahl
Optimierungsbereiche: **78**

33 Personen machten Verbesserungsvorschläge
(davon 36 Vorschläge von 16 Anrainern).

Themenbereiche:

Städtebau &
Quartierfunktionen **28**

Mobilität **31**

Freiraum &
Naturraum **9**

Wasserwirtschaft **1**

Klimaschutz &
Klimaanpassung **4**

Sonstige **5**

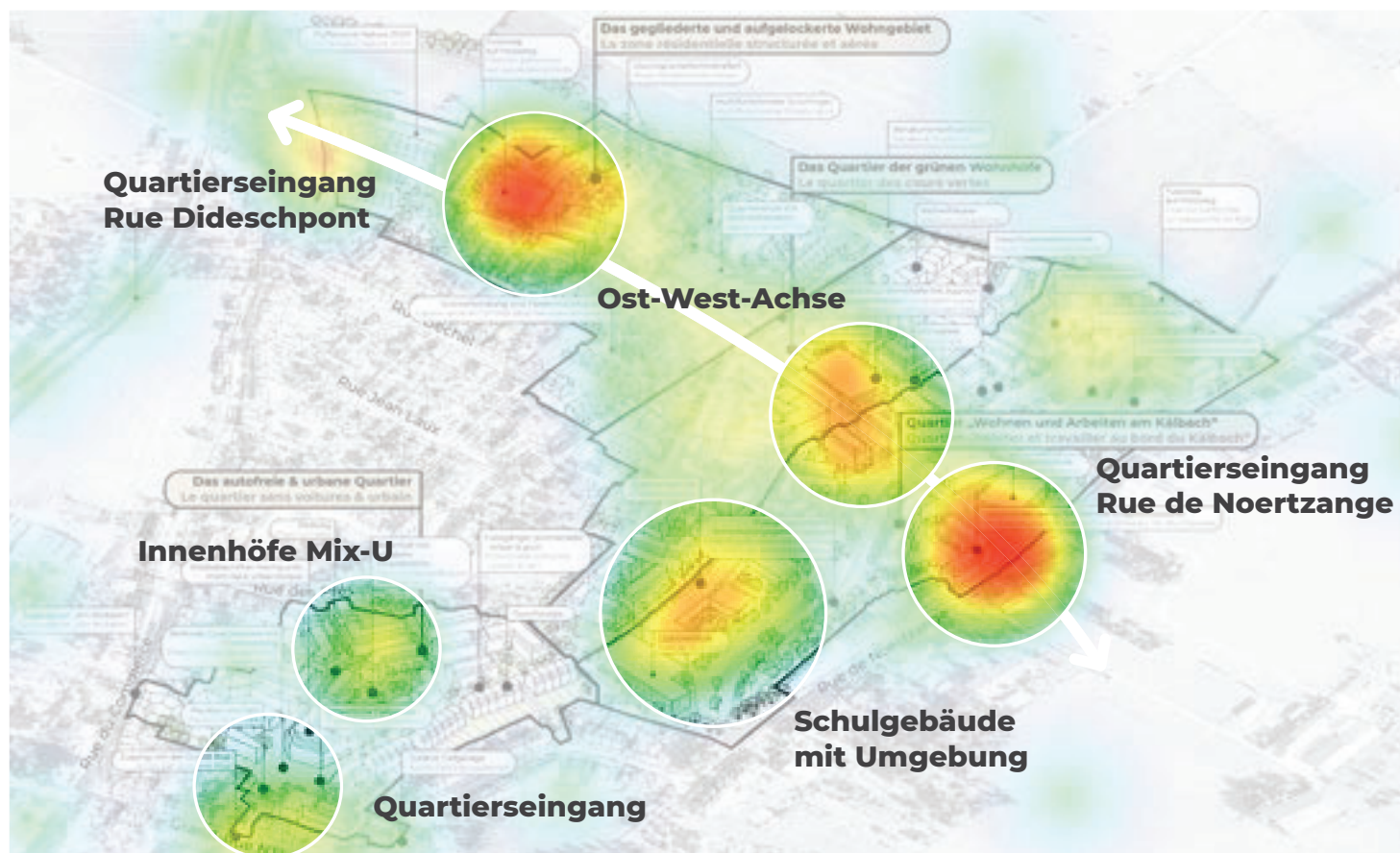


Abb. 24: Darstellung der Gesamtheit der Verbesserungsvorschläge von allen Interessensgruppen als Heatmap (78 Eingaben)

Wo sind noch Optimierungsbedarfe?

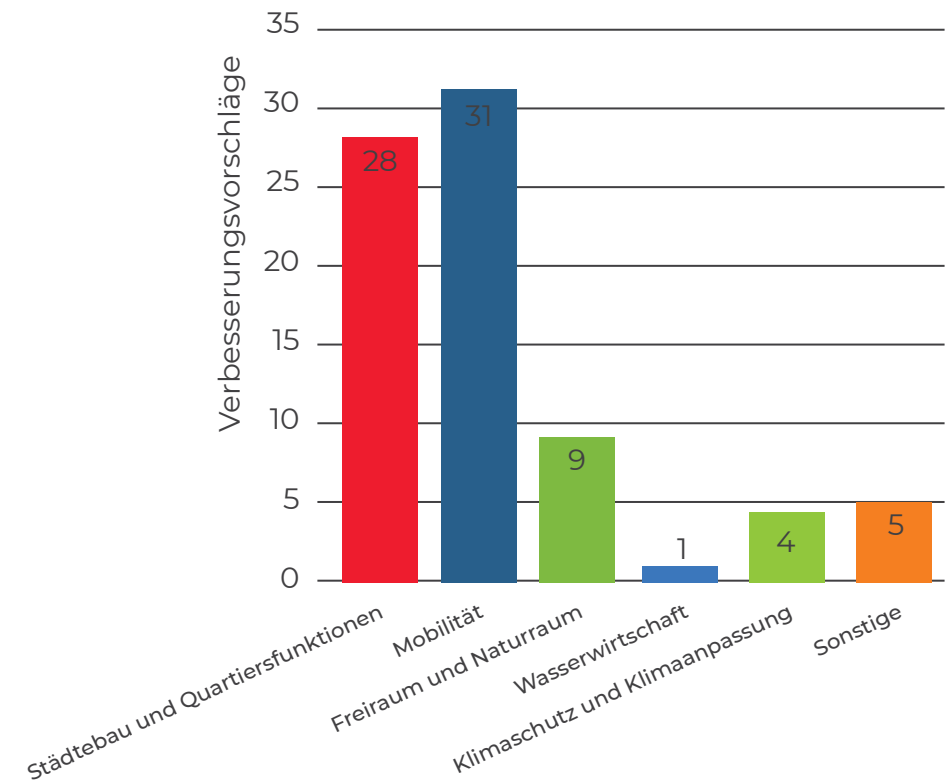


Abb. 25 Die Zahl der Optimierungspunkte nach Themenbereichen (78 Eingaben)

Im gesamten Plangebiet wurden von den TeilnehmerInnen insgesamt **78 Verbesserungsvorschläge** genannt und lokalisiert. Wie bei den vorangegangenen Fragen wurden auch hier teilweise nur die Orte aufgezeigt ohne einen Kritikpunkt oder einen Vorschlag zu äußern. Den **größten Optimierungsbedarf** sahen die TeilnehmerInnen beim Thema **Mobilität**, an zweiter Stelle folgte das Themengebiet **Städtebau und Quartiersfunktionen**. Aufgrund der geplanten Eingriffe in die tangierenden Renaturierungsbereiche im Osten und Norden des neuen Baugebiets, sahen die Befragten beim Thema **Freiraum** ebenfalls einige Optimierungsbedarfe, so dass dieser Themenbereich die dritte Platzierung bekam. Die anderen Themengebiete sind auf deutlich weniger Resonanz gestoßen (vgl. Abb. 25).

Verteilung der Verbesserungsvorschläge zu den Themenbereichen Mobilität, Städtebau, Freiraum

Bei der detaillierten Betrachtung der **gegebenen Vorschläge** nach Themenbereichen ergibt sich ein **differenziertes Bild**. Die Verbesserung der Planung im Bereich der **Mobilität** beschäftigte die meisten TeilnehmerInnen. Die **höchste Konzentration** der lokalisierten Stellen ist **am Quartierseingang der rue de Noertzange** sowie am **Quartiershub in der HAB-I Zone** festzustellen. Sie spiegelt die Sorge der TeilnehmerInnen über eine **Verstärkung des Verkehrsaufkommens und die Regulierung dessen** nicht nur im neuen Baugebiet sondern in ganz Kayl wieder.

Die **Kritikpunkte** in Bezug auf die **städtebaulichen Aspekte** und die **Quartiersfunktionen** sind dagegen vereinzelt im gesamten Plangebiet verteilt. Die Palette der Themenfelder reicht u. a. von der Höhe und Dichte der Bebauung über Vorschläge zu den gewünschten Quartiersfunktionen bis hin zur Kritik an der Bautypologie in der HAB-I Zone.

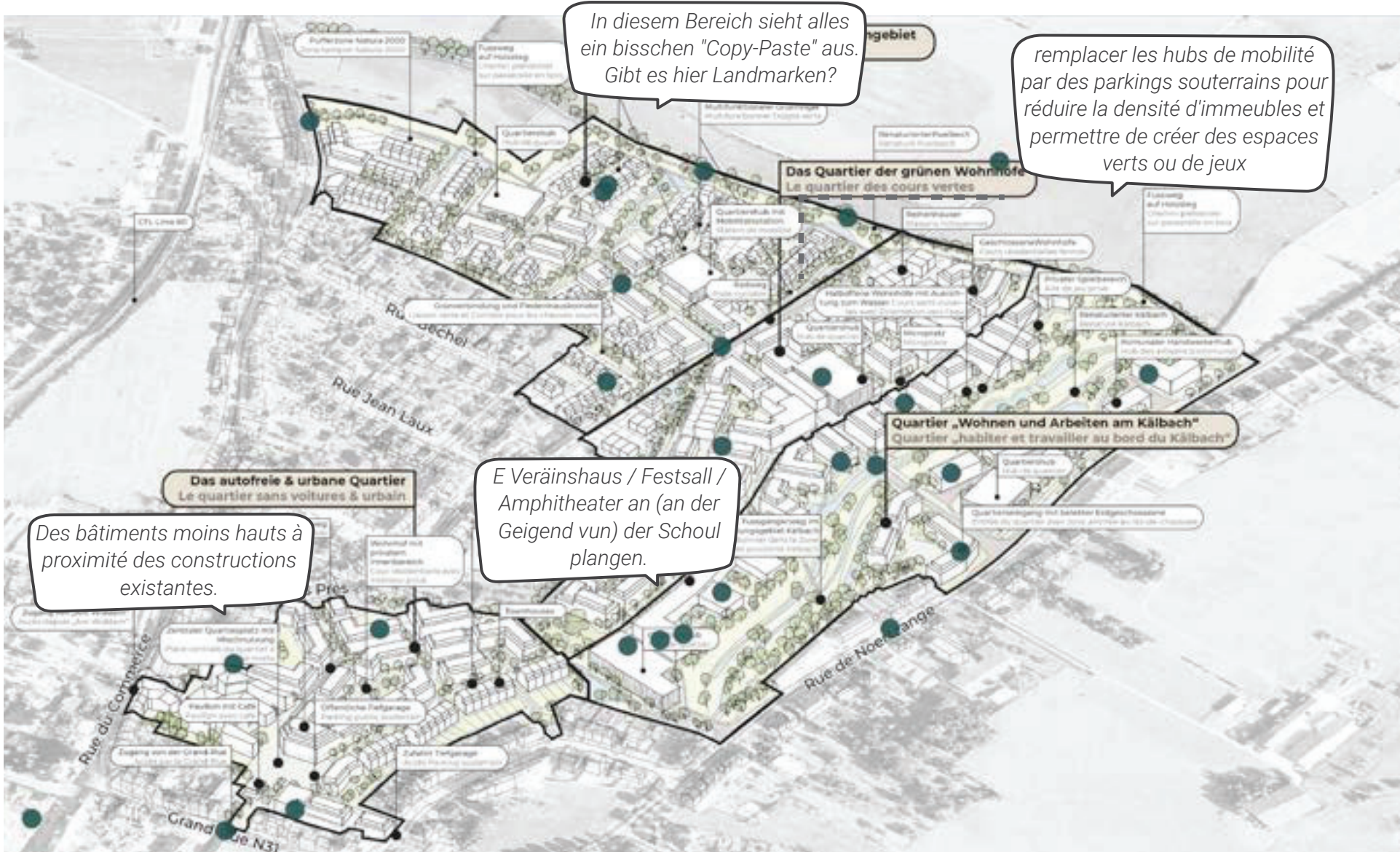
Die Verbesserungsvorschläge zum Thema **Freiraum** wurden überwiegend im **Renaturierungsbereich Kälbaach** verortet und gaben den Wunsch nach mehr Diversität der Funktionen und Aufenthaltsqualitäten im öffentlichen Raum wieder (vgl. Abb. 26-28).

Hinweis:

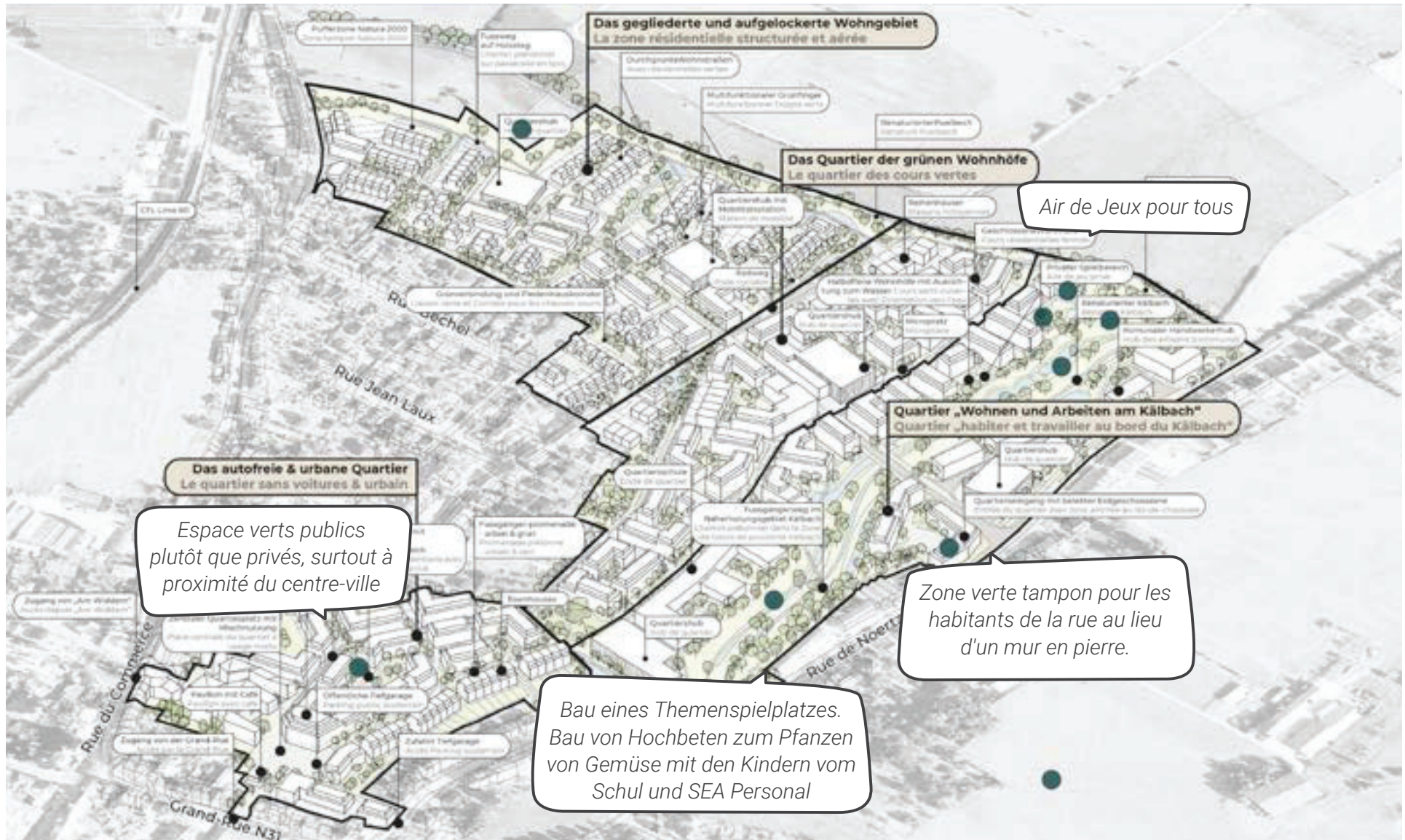
Die gestellten Fragen werden mehrfach abgebildet, wenn sich die fragenden TeilnehmerInnen zu mehr als einer Interessensgruppe zugeordnet haben.

Verteilung der Verbesserungsvorschläge zu den Themenbereichen Mobilität, Städtebau, Freiraum

Themenbereich Städtebau und Quartiersfunktionen



Verteilung der Verbesserungsvorschläge zu den Themenbereichen Mobilität, Städtebau, Freiraum



Themenbereich Freiraum und Naturraum

Abb. 28: Themenbereich Freiraum und Naturraum (8 Befragte)

2.5

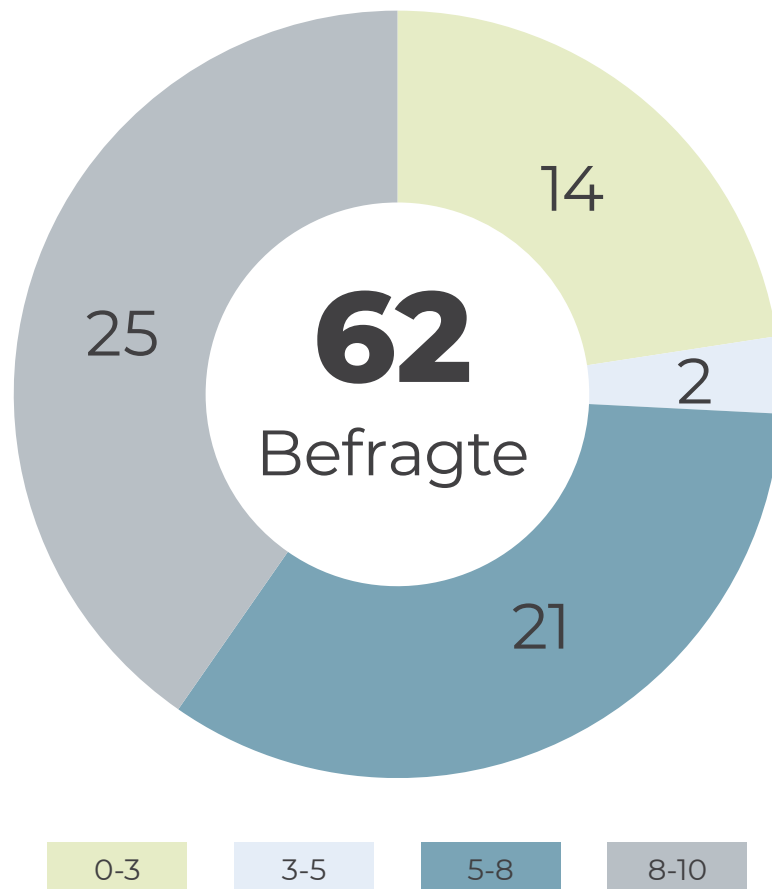
Stimmungsbarometer



Stimmungsbarometer

62 TeilnehmerInnen gaben eine **Bewertung zwischen 1-10** ab. **Knapp 75 % der TeilnehmerInnen gaben der Projektplanung eine hohe Punktzahl zwischen 5 und 10.**

Etwa **ein Viertel** der Befragten waren mit der Planung **eher unzufrieden**, 2 Personen gaben die Note zwischen 3 - 5 und 14 Befragte gaben die Note 0 bis 3.



Frage 5 (Schieberegler-Frage):

Wie gut gefiel den TeilnehmerInnen der Plan für das neue Quartier Kayl-Nord insgesamt?

Die Befragten konnten einen Wert zwischen **0 (Gefällt mir eher nicht so gut)** und **10 (Gefällt mir sehr gut)** eingeben und so ihre Zufriedenheit mit der vorliegenden Planung zum Ausdruck bringen.

2.6

Wie geht es weiter?



Wie geht es weiter?

Was passiert mit deinen Fragen und Vorschlägen?

In den drei folgenden Fragen konnten die TeilnehmerInnen eine Wahl treffen, ob sie ein **FAQ-Sheet erhalten möchten** und ob sie an **weiteren Beteiligungsformaten** teilnehmen möchten und **welche Themenbereiche** sie dort besonders interessieren würden.

Möchtest du ein FAQ-Sheet mit den Ergebnissen der Beteiligung per E-Mail zugeschickt bekommen?

Zusatzfrage als Multiple-Choice-Frage

Zusätzlich zu der Veröffentlichung der Ergebnisse der Umfrage auf der Webseite der Gemeinde äußerten **88% der TeilnehmerInnen** den Wunsch, **persönlich informiert** zu werden.

Die Voraussetzung für den Erhalt des FAQ-Sheets war die Angabe von persönlichen Kontaktdaten und der E-Mail Adresse. **12%** der Befragten **lehnten diese Option ab** (vgl. Abb. 29).

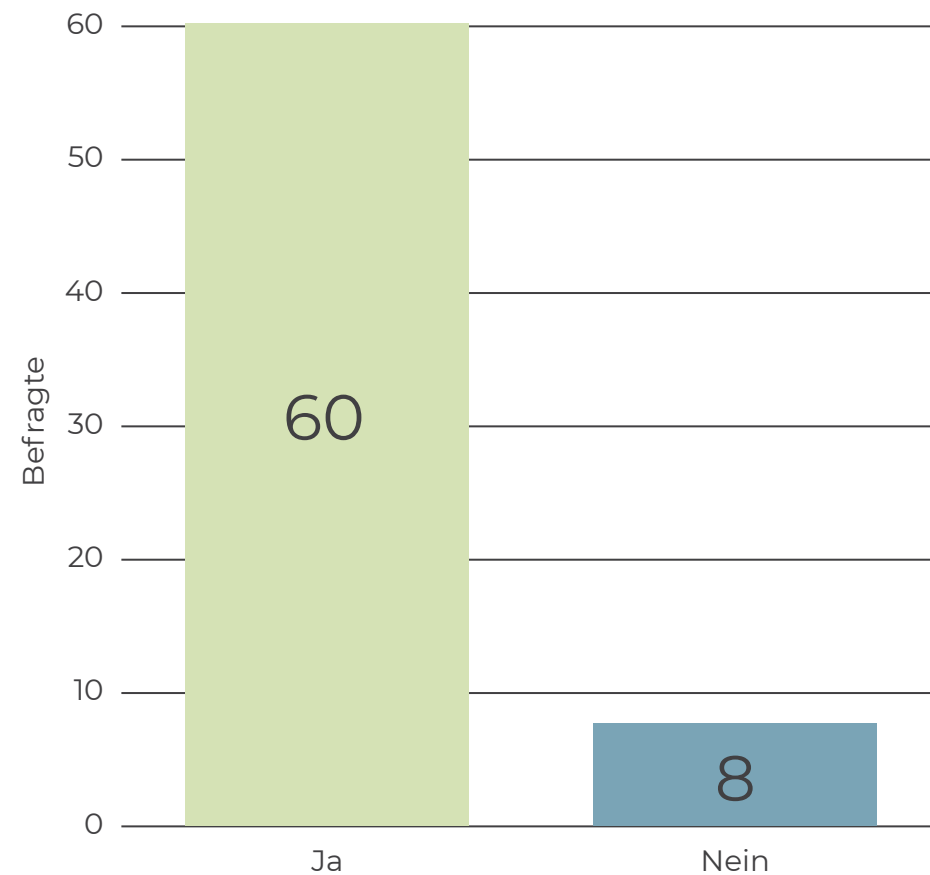


Abb. 29: der Wunsch, ein FAQ - Sheet zu erhalten (68 gegebene Antworten)

Wärst du daran interessiert, auch an weiteren Beteiligungsformaten zum neuen Quartier teilzunehmen?

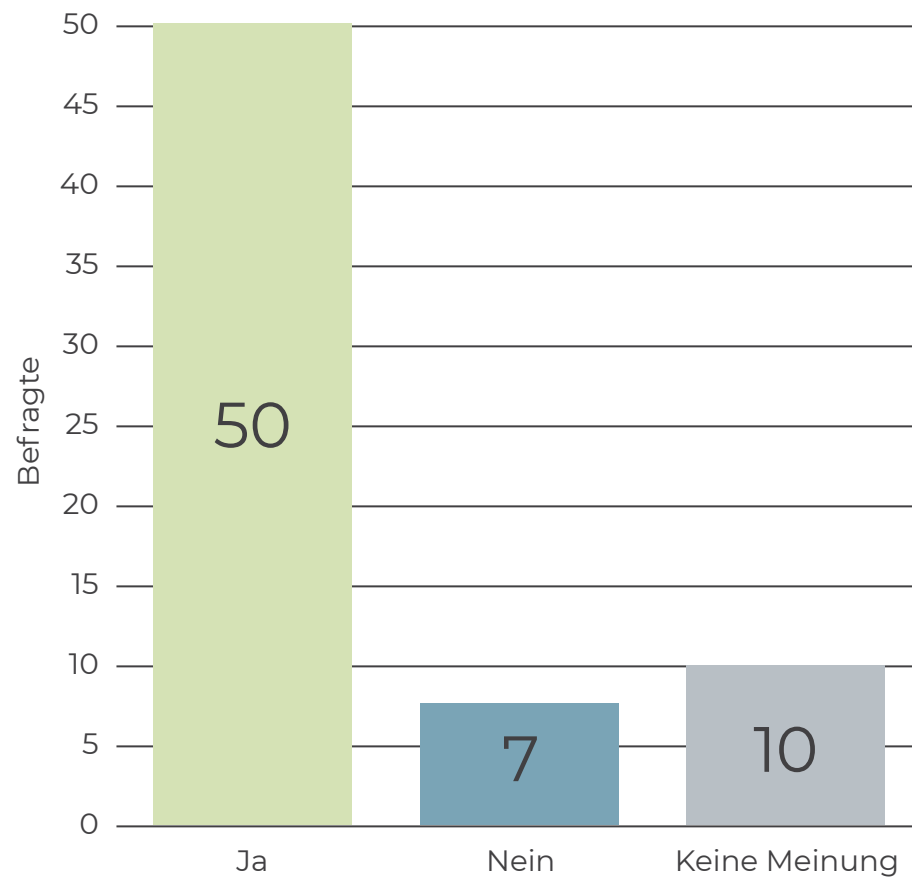


Abb. 30: Interesse an Beteiligungsformaten (67 gegebene Antworten)

Zusatzfrage als Multiple-Choice-Frage

Das mehrheitliche Interesse an weiteren Beteiligungsformaten im Rahmen der Baugebietsentwicklung ist anhand der Grafik deutlich ablesbar.

Knapp **75%** der Befragten würden gerne an **weiteren Partizipationsformaten teilnehmen**.

Ca. **15%** der TeilnehmerInnen hatten **keine Meinung** dazu und lediglich **10%** der Befragten zeigten **kein Interesse** an weiteren Beteiligungsformaten (vgl. Abb. 30).

Zu welchem Thema würdest du dich gerne im Rahmen der Baugebietsentwicklung einbringen?

Zusatzfrage als offene Frage

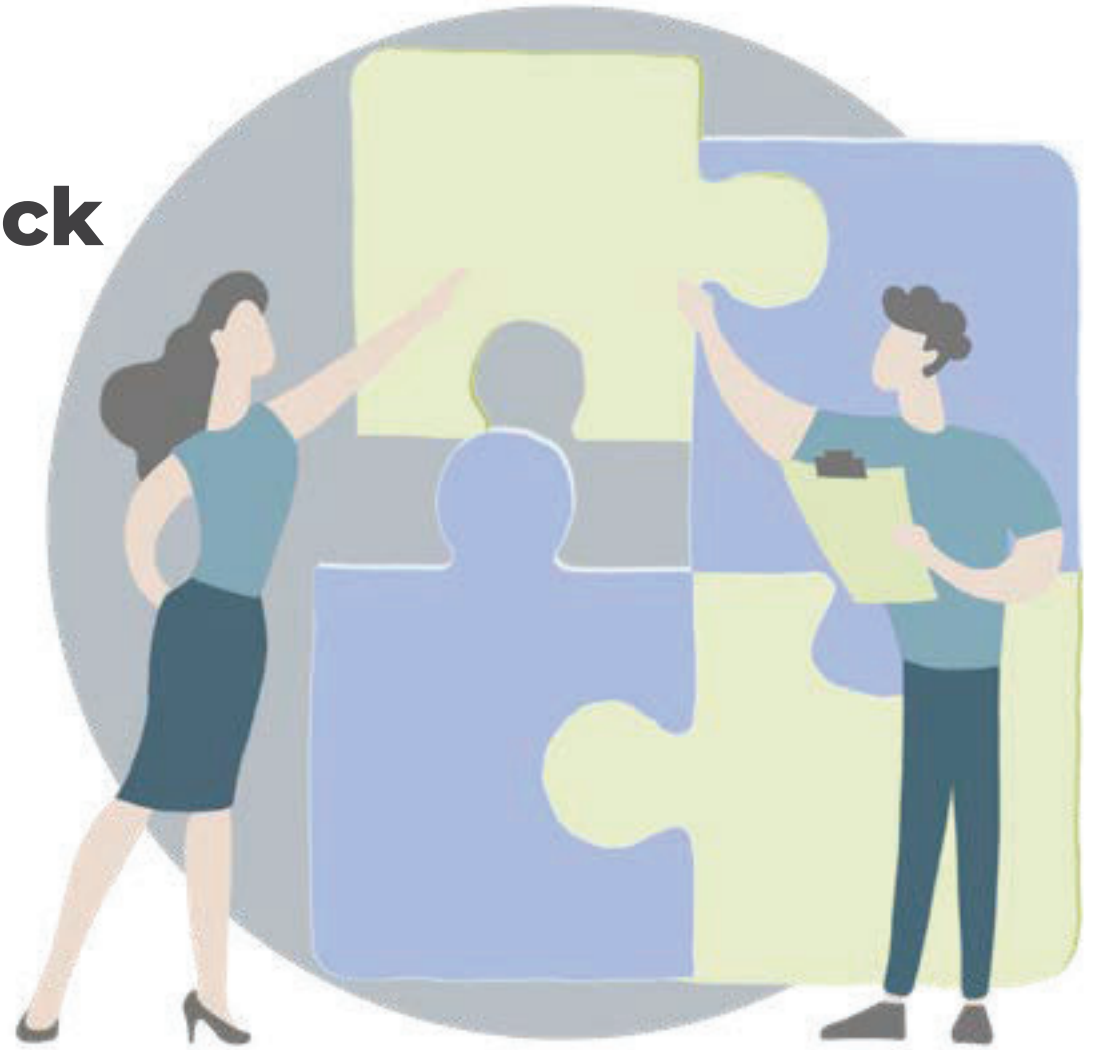
- + Zu allem!
- + Mobilität, Bauvorhaben und Urbane Entwicklung
- + **Mobilität, Grünraum, Renaturierung der Bach- und Pufferzone
- + Bildung; Kultur
- + Mobilität
- + Mobilität
- + Sicherheit, Brandschutz, Verkehr
- + Mobilität, Energiemanagement.
- + Natur & Landschaft
- + Augenblicklich nach kein festes Thema ins Auge gefasst . Die weitere Entwicklung des Projektes KAYL-NORD wird Klarheit bringen.
- + *PAP, Schule, Mobilität, Grünflächen usw.
- + Zum einem an der Planung der neuen Schule&SEA, da ich in der SEA Tétange arbeite und Erfahrungen in die Planung mit einbringen kann. Ein weiterer Themenbereich wäre der des öffentlichen Verkehrs und der Mobilität.
- + *Sicherung der Lebensqualität der Anwohner, die in Krisenzeiten von einem unverhältnismäßigen Wohnungsbauprojekt betroffen sind
- + Ich bin grosser Befürworter und auch aktiver Nutzer des öffentlichen Verkehrs, da würde mich gerne einbringen. Ansonsten spaziere ich gerne und mir ist die Ästhetik sehr wichtig. Und ich liebe die Natur, sie sollte so weit wie möglich erhalten bleiben.
- + weniger Verkehr mit dem Auto das ist das wir alle wollen.
- + *Mobilität
- + Work-Life-Balance / Benutzung der Grünflächen

Zu welchem Thema würdest du dich gerne im Rahmen der Baugebietsentwicklung einbringen?

- + *Alles, was die Rue de Noertzange betrifft.
- + *Ich würde gerne verstehen, warum die Stadt so stark expandieren will. Es gibt bereits viele Probleme im Zusammenhang mit der Einwohnerzahl und die Straßeninfrastruktur ist überhaupt nicht geeignet. Und dabei sind die Grenzgänger, die täglich die beiden Hauptstraßen der Stadt nutzen, noch nicht mitgerechnet.
- + Wirkliche Nutzung / brauch die Gemeinde Kayl so große Projekte?
- + Schulstruktur, Arztpraxen, Preise,
- + Mobilität
- + Welche Geschäfte und Dienstleistungen werden dort angesiedelt? Wie genau sieht die Baudichte aus? Nach welchen Kriterien wird gebaut? Begrünung der Gebäude? Wie sieht es mit nachhaltiger Energie aus? Werden Kühlung und Heizung zentralisiert? Wird bei den Gebäuden auf passive Kühlung geachtet? Gibt es öffentliche Infrastruktur für Kultur? Wie sieht die CO₂-Bilanz aus? Wie schreibt sich die Siedlung ein in die nationalen Anstrengungen, die Wohnungskrise anzugehen?
- + **,- Balance zwischen Bestehendem und Neuem.
 - barrierefreie Mobilität
 - Keel als Wohlfühlraum““
- + Alles :-)
- + *Zukünftiger PAP
- + *Allgemeine Themen, insbesondere im Zusammenhang mit kostengünstigem Wohnraum, wie z. B. Wohnungsbaufonds!!!
- + Mobilität: Fahrrad-und Fußgängerwege, Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr
Umweltplanung: Begrünung des öffentlichen und privaten Raumes im neuen Viertel
- + *Bau von Wohnungen mit geringer Höhe

3

Danksagung & Ausblick



Danksagung & Ausblick

An dieser Stelle noch einmal **ein herzliches Dankeschön an alle TeilnehmerInnen**, die mit ihrem Engagement dazu beigetragen haben, dass umfangreiche Informationen gesammelt und ausgewertet werden konnten und natürlich an alle, die an der Erstellung dieser Online-Umfrage mitwirkten.

Die **Ergebnisse** der Befragung sind **aufschlussreich** und werden den Fachplanern und der Kommune Kayl als Abwägungsmaterial für weitere Planungen des Baugebiets dienen.

Alle eingegangenen Fragen werden von der Arbeitsgruppe beantwortet und den TeilnehmerInnen zur Verfügung gestellt.



Anhang

Übersicht der gesamten Eingaben der TeilnehmerInnen

Im Anhang sind alle gemachten Eingaben in der Online-Umfrage zu den Kapiteln dokumentiert:

A.1 Deine Fragen

A.2 Zustimmungspunkte

A.3 Verbesserungsvorschläge

Die Beiträge wurden in die deutsche Sprache übersetzt und sind möglichst nah am Original beibehalten worden. Die übersetzten Beiträge sind an einem * zu erkennen:

*** aus der französischen Sprache**

**** aus der luxemburgischen Sprache**

Die Beiträge der TeilnehmerInnen wurden für die Veröffentlichung bereinigt und sortiert:

nach Themenbereichen

nach Fragen-, Zustimmungs- und Optimierungspunkten

Deine Fragen

Städtebau & Quartiersfunktionen

Bebauungsdichte

- + **Sind im HAB-1 (ein Haus mit 2 Wohnungen) auch 2-Familienhäuser geplant, um die Dichte zu reduzieren?
- + *Können Zweifamilienhäuser bzw. „Einliegerwohnungen“ gebaut werden, um die Dichte zu reduzieren und generationenübergreifendes Wohnen zu ermöglichen
- + *Kann man Einfamilienhäuser bauen, die auf allen 4 Seiten frei stehen, mit Tiefgarage für ein stufenlos zugängliches Erdgeschoss (Menschen mit eingeschränkter Mobilität)
- + Warum wird in einigen Teilen der Siedlung nicht dicht gebaut (die Fläche also ineffizient genutzt)?
- + Können Bürger von Kayl ein Grundstück kaufen, um ein Haus zu bauen, oder wird die Entwicklung an einen Bauträger versteigert?
- + Wenn es an einen Entwickler geht, wie stellen Sie sicher, dass die Preise erschwinglich sind?

Entwicklungsmodelle
Grundstücke

- + *Wir sind Eigentümer von Parzelle 61/8080 und möchten die ca. 19 Ar große Wiese hinter dieser Parzelle in das Kayl-Nord-Projekt einbeziehen.
- + **Wie groß ist die Feldoberfläche (ar)? Ist es möglich, 2 Felder zu kombinieren? Kann man ein Schwimmbad bauen?
- + Ist bzgl. dem Erwerb von Familienwohnungen ein Punktesystem vorgesehen? Wenn ja, wie würde dieses Punktesystem aussehen?

Deine Fragen

Entwicklungsmodelle Grundstücke

- + Für wann ist der Bau (bzw. Fertigstellung) der ersten Familienhäuser vorgesehen?
- + *Kann die Gemeinde mehr Flexibilität gewähren, damit wir unser Haus/unseren Garten umgestalten und dort wieder grün werden können?
- + *Zweifamilienhäuser sind möglich, ich würde gerne mit meiner Tochter und ihrem Mann im selben Haus wohnen.
- + Könnte die Möglichkeit bestehen einen Zugang zu unserem Grundstück zu bekommen. Wenn Ja, welche Art von wäre möglich? Zusatzkosten kein Problem!
- + *Haben Sie angesichts der aktuellen Marktsituation an preisgünstige Wohnungen gedacht vom Fond für Wohnungsbau oder SNHBM?
- + *Kann die Gemeinde Eigentümerin einiger dieser Flächen werden, um neue Unternehmen mit attraktiven Mieten zu unterstützen?

Städtebau

- + **Eine spätere Erweiterung weiter nach Norden (die in Zukunft sicherlich eine Option ist) ist nicht berücksichtigt. Warum?
- + In diesem Bereich sieht alles ein bisschen "Copy-Paste" aus. Gibt es hier Landmarken?
- + Warum versucht man nicht die klassischen Strassen noch mehr aufzubrechen um die Häuser überwiegend über Freiräume anstatt von Strassen zu erreichen.

Deine Fragen

Gebäudehöhe

- + Wie hoch (Stockwerke) wird ein Einfamilienhaus werden?
- + Wie viele Stockwerke soll der « point haut » bekommen?
- + *Dieses Gebäude scheint höher zu sein als unser Haus. Ist es möglich, dass es eine Höhe hat, die den Häusern in unserer Straße entspricht?
- + *Ist es möglich, die großen Gebäude hier weiter weg von den Anwohnern zu verlegen und die Grünfläche in der Nähe der Orte, an denen die Menschen leben, zu verlegen?
- + *Gibt es eine festgelegte Höhe für neue Gebäude in unmittelbarer Nähe zu bestehenden Wohngebäuden?
- + *Einige Gebäude auf dem Plan scheinen höher zu sein als andere. Stellt der Plan die Realität dar?
- + *Wie weit werden die bestehenden Gebäude am Anfang der Rue de Noertzange (von 1 bis 35) von den neuen Gebäuden entfernt sein?
- + *Wie hoch sollen die Gebäude sein, die parallel zu den bestehenden Gebäuden gebaut werden? (1 Stockwerk 2 oder mehr)
- + *Welche maximale Höhe werden die Gebäude haben? Mein herrlicher Blick auf den Mont Saint Jean könnte für immer zerstört werden.

Umgestaltung Grand-Rue

- + Ist eine Neugestaltung der Grand Rue, (zone piétonne, Tempo 20/30, inspiriert an der Gemeinde Dudelange) vorgesehen?

Deine Fragen

- | | |
|---------------------|--|
| Klärungsbedarfe | <ul style="list-style-type: none">+ *Ich würde gerne wissen, wo genau sich das Projekt befindet?+ *Gibt es ein Modell des Projekts, um sich die Größe besser vorstellen zu können? |
| Planungssicherheit | <ul style="list-style-type: none">+ Dieser Plan ist ja leider nicht bindend. Nur das SD später das PAP sind bindend. Wie soll ein Einhalten dieses Planes gewährleistet werden? |
| Quartiersfunktionen | <ul style="list-style-type: none">+ Würde sich dieser Platz nicht besser eignen in Zukunft um dort grössere Veranstaltungen abzuhalten? Nationalfeiertag usw.+ *Wird es Seniorenresidenzen geben?+ *Jetzt hat man einen herrlichen Blick auf die Felder. Danach sehen wir eine Steinmauer. Können Sie bitte mehr Natur für diesen Ort vorsehen?+ Gibt es Raum für Kunst? (Street-Art, Installationen, Platz für Aufführungen...)+ Wieso ist ein so prominenter Platz privat?+ *Kinderkrippen, Schulen, Seniorenclubs, Sportanlagen?+ *Warum HUBs zum Abstellen von Autos und nicht Tiefgaragen, um das Gelände zu entlasten und den Platz für Spielplätze zu nutzen. |

Deine Fragen

Quartiersfunktionen

- + *Wird die Schule über ein Schwimmbad (möglicherweise für die Öffentlichkeit) und ein Amphitheater (für Konferenzen und andere Zwecke) verfügen?
- + Besteht da keine Konkurrenz für den Café de la Poste?
- + *Haben Sie geplant, den Grenzverkehr durch die neue Siedlung zu regeln?
- + Und wie wird die häusliche Pflege in der neuen Siedlung zugreifen?"
- + *Ist die Eröffnung einer zweiten Apotheke geplant?
- + Inwiefern könnten Versammlungsräume für Vereine und Vereinigungen in das Townhouse integriert werden?
- + Wie will man versuchen dass möglichst viele Einwohner der Gemeinde, in dem Handwerkerhub oder Arbeitsplätzen der Gemeinde, beschäftigt werden?
- + *Haben Sie an einen lokalen Supermarkt vor Ort gedacht?
- + Ist ein Fitnesscenter in Planung den dies ist ein Bestandteil einer modernen Nachbarschaft welche die Gesundheit des Menschen in den Vordergrund rückt?

Baustellenabwicklung

- + Mich würde interessieren, wie die Bauarbeiten zustande kommen ohne dass Schäden an unseren Häusern entstehen.

Deine Fragen

Baustellenabwicklung

- + *Wird es einen Blick auf den Mont Saint Jean geben, der für die Bewohner der Rue du Commerce (Ostseite der Straße) gesichert ist? Es würde sich um einen Wertverlust handeln.
- + **Wird die Rue des Prés und/oder die Rue Dideschpont als Zufahrt zur Baustelle genutzt?

Schule

- + *Wird die geplante Nachbarschaftsschule groß genug sein?
- + Sieht die neue Schule auch Cycle 4 vor oder nur C1-3?
- + Ist es ein Kindergarten und Primarschule sein oder auch Sekundar/Lycee?
- + **Es muss in der Schule ein Schwimmbad und eine Sporthalle geben? Wie sieht ein öffentliches Schwimmbad aus?
- + *Ist in der neuen Schule ein Schwimmbad geplant? Damit man nicht mehr mit den Schulkindern nach Schiffingen fahren muss.

Was ist ...?

- + *Bedeutet "townhouse" "Einfamilienhaus" ?
- + Was ist ein Quartiershub?
- + Was ist da genau geplant was da passieren soll?
- + Was muss ich mich unter "städtebaulischee Hochpunkt" vorstellen? Ein Aussichtspunkt? Ist dies öffentlich zugänglich?

Deine Fragen

Was ist ...?

- + Was genau ist mit den „Hub de quartiers“ gemeint? Einkaufsmöglichkeiten für die Anwohner des Viertels und der Gemeinde?
- + *Was bedeutet „belebte Zone“?
- + Was bedeutet dieses Gebäude?
- + *Die Dideschpont-Straße taucht in keinem offiziellen Dokument auf, obwohl die Auswirkungen für die Anwohner erheblich sein werden. Wie kommt es dazu?
- + *Hat die Gemeinde an günstigen Wohnraum gedacht vom Fond für Wohnungsbau oder ähnlich?

Mobilität
Barrierefreiheit

- + **Wie kommen mobilitätseingeschränkte Menschen zu ihrem Auto (das im Hub oder in der Sammel Tiefgarage geparkt ist)?

Fahrradwege

- + Ist hier geplant Fahrradwege zu erstellen?
- + Sind Fahrrad- und Fußwege getrennt, oder müssen sich Radfahrer den Weg mit den Fußgängern teilen?
- + Ist hier ein Anschluss an die Radwege der Gemeinde?
- + Wie wird der Radweg im Viertel Kayl-Nord an die bestehenden Radwege PC8 und PC6 angebunden?

Verkehrsregulierung

- + Werden die Quartierstrassen Tempo 30 sein?
- + sollte man nicht ein intelligentes Ampelsystem von der Grenze bis auf die A13 installieren? Stau nach Frankreich verlagern?

ÖPNV

- + TICE-Haltestelle Linie 4?
- + Ist möglich eine Bus -„Tice“ -Verbindung mit dem Süden von Tetingen durch alle Stadteile der Gemeinde von Kayl bis in Kayl Nord zu haben?
- + Wird dieser Quartier mit öffentlichen Verkehrsmitteln bedient?
- + **Bus und Bahn haben keinen bzw. keinen Einfluss auf den Verkehr in der Nörtzenger Straße. Auch jetzt gibt es immer einen Stau. Sind das Ihre einzigen Pläne zu diesem Thema?
- + Wird es einen Bus zwischen Kayl und Tetingen geben?
- + Autofrei kann nur funktionieren, wenn der ÖPNV ausgebaut wird. Wird das im Vorfeld gemacht, um eine Situation wie auf Belval zu vermeiden?
- + Wie wird die neue Haltestelle für den Zugverkehr an die Bestehende Straßeninfrastruktur angebunden? Werden dort auch Parkplätze für Pendler angeboten?
- + Ist eine Verbesserung des öffentlichen Verkehrs in Sicht? (Bsp: Berufstraffic ein Bus alle 10 min, später alle 30 min)

Deine Fragen

- | | |
|-------------------|---|
| ÖPNV | <ul style="list-style-type: none">+ Ist bereits geklärt, ob eine Buslinie die Siedlung befahren wird? |
| Lärmschutz | <ul style="list-style-type: none">+ *Welche Lösungen gibt es, um den Verkehrslärm auf der bestehenden Nortzange-Straße zu reduzieren?+ *Die Rue de Noertzange wird de facto zu einer Autobahn. Was ist gegen die Lärmbelästigung geplant? |
| Parkplätze | <ul style="list-style-type: none">+ Wieviele Parkplätze würde es geben und wird auch an Elektromobilität gedacht? Chargy stationen. Fahrradwasch/Reparaturplatz?+ **Wo parken die Lehrer, die von außerhalb kommen? Schließlich weiß nicht jeder in Kayl, wer mit dem Fahrrad zur Arbeit fährt.+ Besteht die Möglichkeit Stellplätze oder Boxen in der Tiefgarage zu Kaufen/Mieten?+ Sind Stellplätze auf den Grundstücken vorgesehen? Wenn ja, wie viele?+ Dürfen E-Autos in die Tiefgarage? Brandgefahr!! |
| Verkehrsaufkommen | <ul style="list-style-type: none">+ Wie soll in Zukunft der Verkehr zwischen Kayl und Schifflange organisiert werden?+ *Ich mache mir große Sorgen um die Verkehrssituation von Tétange bis Kayl auf der Autobahn A13, vor allem am Morgen. Wie werden Sie damit umgehen? |

Verkehrsaufkommen

- + **Bewohner dieses Bezirks müssen durch das Zentrum fahren, was zu noch mehr Verkehr führt. Warum wird dies als bessere Lösung angesehen?
- + Wie wird es verkehrstechnisch aussehen, damit es nicht noch mehr zu Chaos auf der Nöertzinger Strasse kommt?
- + Was wird unternommen, um den dann noch steigenden Verkehr der rue de Noertzange zu unterbinden? Die jetzige Situation ist schon schlimm.
- + Wird es eine Möglichkeit geben, um von der rue de Noertzange in Richtung rue des Prés resp. Rue de Schifflange zu fahren?
- + Wird ein neues Verkehrskonzept für Kayl ausgearbeitet? Da das bisherige schon komplett über seinem Limit ist.
- + *Wie steht es um die Lebensqualität der betroffenen Anwohner? Was ist mit dem zusätzlichen Straßenverkehr?
- + Wie wollen Sie das zusätzliche Verkehrsaufkommen in den anderen Kayler Wohnquartieren und den Zugangsstrassen zur Ortschaft vermeiden?
- + *Welche Vorkehrungen haben Sie getroffen, damit nicht alle Autos aus dem neuen Stadtteil über diese Kreuzung fahren?
- + Wieviel höher errechnetes Verkehrsaufkommen für „rue des Prés“ Stau durch Linksabbieger?

Deine Fragen

Verkehrsaufkommen

- + *Wie kann ich Staus auf den Straßen aus Kayl Nord heraus vermeiden? Alle Straßen rund um Kayl Nord werden überfüllt sein.
- + Wieso muss das so groß gebaut werden? Es gibt schon zuviel Verkehr in Kayl.
- + Ist dieser Wohnort autolos?
- + *Welche neuen Straßen und Umgehungen sind geplant. Die Verkehrsdichte ist bereits extrem hoch und es gibt keine Anzeichen dafür, dass dies der Fall sein wird.
- + Wie wird das Problem mit den vielen zusätzlichen Verkehrsteilnehmern gelöst, es gibt aktuell nur eine einzige Strasse die zur Autobahn führt? Stau!
- + Stau durch linksabbieger?

Verkehrsplanung

- + Wie sieht die Verbindung der rue de Noertzange mit Kayl-Nord aus?
- + **Wäre es möglich, Vorfahrt (Nationalstraße) zu beantragen?
- + Ist es möglich eine Schranke bzw einen Poller zu setzen, um Falschparker bzw. eine Überbelastung der Straße zu vermeiden?
- + Warum ist keine neue Autobahnauf/-abfahrt vorgesehen?: Entlastung Verkehr Rue de Noertzange + evtl auch nutzbar für Einwohner Rue Michel und umliegende Straßen

Verkehrsplanung

- + Was passiert mit dem Bahnübergang?
- + Verkehrsumleitung durch Quartier?
- + *Kreisverkehr?
- + *Wird die Rue de Noertzange, die momentan eine Sackgasse ist, in eine Doppelspur umgewandelt?
- + Soll der Bahnübergang geschlossen werden? Welche Alternativen sollen kommen, um den Verkehr zu regeln? Brücken für Fussgänger/Autos oder Unterführungen?
- + Wie soll das Abkürzen der Anwohner von der Rue Dideschpont und Kayl-Nord in die Rue Bechel vermieden werden?
- + *Können die Bewohner jederzeit mit ihrem Auto bis vor ihr Haus fahren? (Personen mit eingeschränkter Mobilität, Senioren, Familien mit Kindern)
- + *Welche Maßnahmen zur Verkehrssicherheit werden in der Umgebung der Schule ergriffen?
- + Dieser Eingang in die Zone wird dann nur für Fußgänger gedacht sein?
- + Hier wird nur ein Eingang für Fußgänger sein?
- + Wie soll der Verkehr am Ausgang hier geregelt werden (diese Frage betrifft auch die Fahrt in die Grand Rue)?

Deine Fragen

Verkehrsplanung

- + Wie wird der Verkehr am Ausgang in die rue de Noertzange geregelt, besonders im Hinblick darauf, dass viele links abbiegen müssen zur Autobahn hin?
- + Gibt es hier eine Einbahnstrasse?
- + Wie wird der Autoverkehr auf die Nationalstraßen bzw. auf die Autobahnauffahrten geleitet, um den bestehenden Verkehr nicht zusätzlich zu belasten?
- + Wie wird der Zugang vom Widdem in das neue Viertel geplant? Wird der Verkehr z.B. mit Ampeln geregelt?
- + *Wäre es nicht besser, an den Grenzen P+R-Anlagen zu bauen? Immobilien sind in Luxemburg unerschwinglich und die Bewerber wohnen lieber in Frankreich, Deutschland.
- + Verbindungstunnel N33 nach Düdelingen-Süd , Tetingen/ Rümelingen. Utopie ? = einzig mögliche Verkehrsminderung für beide auszubauenden Täler.
- + *Gibt es mehrere Wege um nach Kayl-Nord zurückzukehren?

Sonstiges

- + *Warum wird diese Linie nicht stärker hervorgehoben?

Freiraum und Naturraum

Freiraumfunktionen

- + Wäre ein Wasserspiel oder Wasserfontaine keine gute Idee im neuen Zentrum von Kayl? Denn das würde eine andere Atmosphäre ins Zentrum bringen.
- + Wird es ein Park mit grossem Spielplatz für gross und klein geben. Sowie mit Wasserspielen?
- + Könnte man nicht hier ein Bike/Skatepark bauen? In Perl (D) gibt es einen solchen Bike/Skatepark.
- + Gibt es konkrete Ideen zur Gestaltung des Pausenhofs der Schule&SEA? (Themenspielplatz, Wasserspielplatz, Fussballplatz, Überdachter Bereich)
- + Sind neben dem Spielplatz weitere Bewegungsflächen für junge Erwachsene/ Erwachsene, (Bsp. Outdoorfitness) zum betreiben von Breitensport vorgesehen?
- + *Ist der öffentliche Platz groß genug, um Feste, Märkte, Kirmes und andere Veranstaltungen zu organisieren?
- + *Haben Sie an Grünflächen wie z.B. ein Park etc. gedacht?
- + Promenade zwischen den Häusern. Keine am Bach entlang???
- + *Boccia-Bahn, Skateboard-Bahn, Sportplatz und Spielplatz?
- + *Ist ein Brunnen wie in Tetingen geplant?

Deine Fragen

Freiraumplanung

- + *Warum sollte man eine Grünfläche entfernen, die eine enorme Menge an Regenwasser aufnimmt?
- + **Wie wird der Wiesenrundgang in das Projekt integriert? Wird es eine solche Tour geben oder handelt es sich nur um eine Radstrecke?
- + Ist hier Grünfläche vorgesehen?

Umgestaltung Grand-Rue

- + *Wie kann man die Grand-Rue am besten in das Gesamtkonzept integrieren? Gibt es Pläne über Begrünung und Bürgerbeteiligung?

Artenschutz

- + *Werden die vorhandenen Bäume erhalten bleiben?
- + *Luxemburg wird immer mehr zubetoniert. Wie wirkt sich diese Landnahme auf die Umwelt aus?
- + *Letztendlich werden viele "grüne" Grundstücke abgerissen, um Gebäude zu errichten. Sind wir nicht eine "grüne" Gemeinde

Deine Fragen

Wasserwirtschaft

Rückhaltsystem

- + *Sind Regenwasserrückhaltesysteme auch für Privatpersonen vorgesehen?
- + Werden Regenwassersammelbecken gebaut (unterirdisch)?

Hochwasserschutz

- + Wie sieht es mit Hochwasserschutz aus, da ja bekanntlicherweise das ganze Regenwasser irgendwo hin muss, und da hier wieder zubetoniert wird?
- + Besteht ein Überschwemmungsrisiko?
- + Ist ein Konzept in Ausarbeitung, das die Puelbech sowie das Areal zwischen Rue de Schifflange und Rue des Champs mit einschließt? Hochwassergefahr!
- + *Haben Sie auch an die Wassermassen gedacht, die das Land im Extremfall zu bewältigen hat?
- + In diesen Wiesen stand immer das Wasser. Wie soll da plötzlich gebaut werden können? Ein Unding.

Niedrigwasser

- + **Gibt es im Sommer genügend Wasser im Puelbech und im Kälbach? Schließlich sollte es keinen Abwasserkanal geben, wie im Restaurant Eden Rose.
- + *Gibt es das ganze Jahr über genug Wasser im Puelbech bzw. in der Kaylerbâch, oder wozu dient es sonst (nur zur Instandhaltung)?

Wasserquellen

- + Während der Dürre im Juli waren die Felder sehr golden. Das gilt nicht für die Felder hinter der Post. Wichtige unterirdische Quellen. ????
- + Beeinträchtigung bereits vorhandener von Grundwasser betroffenen Grundstücke durch zusätzliche Bebauung?

Deine Fragen

Klimaschutz & Klimaanpassung

Artenschutz

- + *Wie ist es möglich, dass ein solch überdimensionales Projekt seltene geschützte Arten wie Zugvögel oder Störche stört?
- + Ist bedacht worden, dass man auf den Dächern der Gebäude Bienenzucht betreiben kann?

Erneuerbare Energien

- + Werden Solarpanels und Dachbegrünung an den grossen Gebäuden und Gemeindeateliers eingebaut?
- + Gibt es zentralisiertes Heizen oder Kühlen?
- + Sind auf den Hubs Solaranlagen und Dachbegrünung vorgesehen?
- + Lokale Problemlösungen: Horizontale Windräder? Schmutzwasseraufberitung im Planungsgebiet? Wiederverwertung dieses Wassers für Toiletten?
- + Sind Nahwärmnetze vorgesehen?
- + *Auf welche Weise wollen Sie die Häuser bauen lassen & alle öffentlichen Gebäude nur z.B. Passivhaus mit niedrigem Energieverbrauch???

Deine Fragen

Sonstige Brandschutz	<ul style="list-style-type: none"> + Wurde der CGDIS in Kenntniss gesetzt, dass so ein großes Projekt in Kayl stattfindet ? + Reichen dann die Einsatzkräfte die in Kayl sind für diese weiteren 3300 Einwohner oder muss der PNOS vom CGDIS angepasst werden ?
Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> + Wird die Feuerwehr für die massive zusätzliche „Arbeit“ ausgelegt werden? + (Brandschutz und Sicherheit) + Da Kayl ja dadurch grösser wird müsste auch mit der Feuerwehr eng zusammen gearbeitet werden und die das richtige material bekommen! Nämlich eine DLK! + Wird die Wohngegend Kameraüberwacht, um die Sicherheit zu erhöhen?
Klarungsbedarf	<ul style="list-style-type: none"> + *Wie kommt der Landwirt zu seinem Landgut? + **Wie wird später der Zugang der Landwirte zu ihren Feldern gewährleistet? + *Sind alle Landwirte damit einverstanden, ihr Land zu verkaufen? Das Projekt könnte sich dann verzögern + *Wo werden die Tiere, Kühe, Falken usw. hingehen, wenn alles zubetoniert ist? Sie sind eine grüne Kommune und mögen die Natur nicht, weil Sie sie zerstören wollen? + Gibt es Krierien bezüglich der Ausschreibung für ein Café in diesem Viertel wie z.B. der Verkauf von nachhaltigen, lokalen und regionalen Produkten?

Zustimmungspunkte

Städtebau & Quartiersfunktionen

- + eine Verbesserung des Kayl Zentrum
- + Einen sanften Übergang von bestehenden zu neuen Gebäuden.
- + **Eine zentrale Quartiers-Anlaufstelle ist eine gute Idee
- + **Platz für lokale Handwerksbetriebe, bzw neue Handwerksbetriebe anlocken und Arbeitsplätze schaffen nach dem Motto „Wohnen, Arbeiten, Leben“
- + **dichte Bebauung zur Schaffung einer großen Zahl von Wohnungen
- + **Gelegenheit, ein echtes Stadtzentrum mit Lebens- und Freizeitmöglichkeiten zu schaffen
- + Mir gefällt es seher gut, dass es ein neues Zentrum geben wird wo es keine Autos gibt und es ruhiger und schöner ist.
- + Die Fußgängerpromenaden sind eine gute idee.
- + Die zukunftsweisende Erschliessung des Wohn-und Gewerbegebietes KAYL-NORD findet grundsätzlich meine Zustimmung.
- + **Das wird ein neues schönes Stadtzentrum sein.
- + **Das Gute ist, dass der „Kommunaler Handwerkerhub“ am Rande des Stadtteils „Kayl Nord“ liegt.
- + Autofreier Bereich

Zustimmungspunkte

Städtebau & Quartiersfunktionen

- + Wenn ein öffentliches Schwimmbad / Sauna / Hamam / Fitnessstudio vorhanden wäre!?
- + *Die Belebung des Stadtzentrums ist ein positiver Punkt
- + Offene Wasserläufe und Natur.
- + Dichte Bebauung ist gut, um gegen die Wohnungskrise vorzugehen und um weniger Fläche zu verliegeln.
- + Wenn ich das richtig interpretiere, sind hier einige höhere Gebäude mit mehreren Funktionen.
- + **Mir gefällt, dass der Wohnkomfort der bestehenden Quartiere mit ihren Bewohnern respektiert wird. Vielen Dank, dass Sie uns gehört haben.
- + *Tiefgarage
- + *Gute Art zu bauen
- + *Gute Idee, über eine andere Schule nachzudenken
- + Standort Schule gut
- + Gute Idee hier ein Café zu planen und eine ideale Lage mit Terrasse und Eisdielen.

Zustimmungspunkte

Mobilität

- + **Durch einen zentralen Radweg sind nicht mehr so viele Fahrräder auf den Straßen unterwegs, was für eine gewisse Sicherheit sorgt.
- + **Die Zufahrt zum neuen Quartier darf, wie bereits angedacht, nicht zu Durchgangsverkehr führen (Verhinderung von Schleichwegen) .
- + mehr öffentliche Parkplätze
- + *Wohnungen in der Nähe der Schule, die Fahrten der Jugendlichen werden sicherer, wenn die Schule in der Nähe ist
- + **Der Parkplatz ist unterirdisch und auch für die Öffentlichkeit zugänglich.
- + Neue Bushaltestelle zur Förderung der Mobilität
- + Radwege
- + Wanderwege
- + interessant Verbindung zu menger Strooss
- + Kleine schmale verschlungene Wege. Immer gut.
- + Schleichwege über die Fußgänger abkürzen können, sind spitze.
- + Durchgängige Bürgersteige.

Zustimmungspunkte

Mobilität

- + Die Radewege in der Gemeinde sind nicht schlecht. Gut, dass das hier fortgesetzt wird.
- + **Toll ist, dass es viele tolle Möglichkeiten gibt, ins Zentrum zu gelangen – für die neuen Bewohner und auch für diejenigen, die bereits dort sind.
- + *Radweg
- + *Gute Idee, um die Kapazität der Parkplätze zu erhöhen. Vielleicht sollte man darüber nachdenken, bei bestimmten Veranstaltungen kostenlose Parktage einzuführen.
- + Diese öffentliche Tiefgarage wäre ideal für Besucher! Man sollte allerdings daran denken, genügend Lademöglichkeiten für Elektroautos vorzusehen!

Zustimmungspunkte

Freiraum & Naturraum

- + **Die Nerzenger Straße wird einen Park vor der Tür haben
- + neue Fußgänger/ Radwege im Zentrum Kayl.
- + **„Renaturierung = Schaffung neuer Biotope.“ Ausdehnung des Bachbettes = idem + Raum für Überschwemmungsraum bei Hochwasser“
- + **Die Renaturierung des Puelbachs + Schaffung einer Pufferzone für die Zone verte ist lobenswert
- + viel Natur in Wohngebiet
- + Es ist gut dass es so große Plätze geben wird wo man ruhig entlang der Kaylerbaach spazieren kann.
- + Bereitstellung von mehr Grünflächen und Umweltschutz des Wassers
- + Grünanlagen, Park,...
- + Open Platz
- + **Viel Grün. Aber es muss sauber gehalten werden!
- + **Spielplätze sind wichtig. Kinder sollten die Möglichkeit haben, rauszugehen, zu spielen und Spaß zu haben!

Zustimmungspunkte

Freiraum & Naturraum

- + Mir gefällt besonders gut die große offe Fläche wo im Sommer, Terrassen aufgestellt werden können. Treffpunktmöglichkeiten, Einkaufsmöglichkeiten
- + Mir gefällt besonders dass der Kayler Bach erhalten bleib.
- + Mir gefällt es dass auf Grünzonen geachtet wird, Schaffung von Möglichkeiten zu Picknicken.
- + Da werde ich sicher meine Abendspaziergänge absolvieren!
- + Ich glaube das wird sehr schön!
- + Wunderschöne Idee mit dem Holzweg!
- + Tierschutz
- + Durch die Renaturalisierung der Kälbach und die Schaffung von Grünplätzen und einem Spielplatz wird das Viertel Familienfreundlich gestaltet.
- + Der „Passage piétonnier“ in Verbindung mit der Kälbach ist ein großer Pluspunkt für die Work-Life-Balance, v.a. für Familien.
- + *Natur
- + *Fußgängerweg aus Holz
- + *Der Platz für die Natur ist wichtig. Durch den Bau eines neuen Stadtviertels wird viel Natur für die Anwohner in der Nähe verloren gehen.

Zustimmungspunkte

Freiraum & Naturraum

- + Einbindung von Wasserflächen
- + Hoffentlich mit mehr Biodiversität und gegebenenfalls eine Hundeplatz
- + *Schule mit zugänglicher Grünfläche für Kinder
- + *Mir gefällt die Idee eines gemeinsamen Platzes im Freien mit einem zusätzlichen Café, um sich mit den Bewohnern zu treffen.
- + *Mir gefällt
- + *Gute Idee, diesen Platz als Grünfläche zu gestalten ermöglicht es, vom Verkehr auf der Rue de Noertzange Abstand zu nehmen.
- + *Gute Idee, um die Natur zu schützen und sie nicht mit Beton zuzuschütten.
- + Viel Grün, wie jetzt

Zustimmungspunkte

Wasserwirtschaft

- + Gute Initiative zur Förderung der Diversität
- + Eine Bachrenaturierung ist gut für die Tierwelt, aber auch um dem Bach ein natürliches Überschwemmungsgebiet zu geben -> weniger Hochwasserprobleme.

Sonstige

- + **Velosschnellstroos Richtung Närtzeng, um mit dem Zug von Esch in die Stadt Luxemburg zu gelangen (20-Minuten-Takt)
- + neue Schule unbedingt notwendig. auch positiv: liegt sehr zentral
- + positiv, dass Multifunktionsräume eingeplant wurden. Fehlen in unserer Gemeinde

Verbesserungsvorschläge

Städtebau & Quartiersfunktionen

- + Es wäre eine gute Idee wenn es keine Mülltonnen mehr geben würde, sonder Zentrale Plätze wo die Müllcontainer im Boden wären. Wenige LKW in Kayl Nord.
- + Im neuem Zentrum könnte man vorsehen dass jedes Erdgeschoss, nur für Kommerziele zwecke genutzt wird. Wie Bäcker, Metzger, Bar, Cafe usw.
- + *Wir sind Eigentümer von Parzelle 61/8080 und möchten die ca. 19 Ar große Wiese hinter dieser Parzelle in das Kayl-Nord-Projekt einbeziehen.
- + Betreutes Wohnen für Behinderte könnten hier für mehr Diversität, gute Inklusion und auch Arbeitsplätze sorgen.
- + **Es muss möglich sein, Einliegerwohnungen (eine Art Wohnung im Haus) zu errichten. Generationen müssen umfassend Bescheid wissen und im Haus wohnen!
- + Ist ein Fitnesscenter in Planung den dies ist ein Bestandteil einer modernen Nachbarschaft welche die Gesundheit des Menschen in den Vordergrund rückt
- + **Noch mehr Verkehr, noch mehr Einwohner, noch mehr Luftverschmutzung. Die Gemeinschaft erstickt nach und nach. Das endlose Wachstum muss aufhören.
- + Mit Bedenken eine Hundewiese und eine Öffentliche Toilette beim Spielplatz oder in der Nähe einzuplanen.
- + *Die großen Gebäude scheinen wie eine Wand für den Straßenlärm zu sein, und man hat nicht auf die derzeitigen Bewohner Rücksicht genommen.

Verbesserungsvorschläge

Städtebau & Quartiersfunktionen

- + Könnte die Möglichkeit bestehen einen Zugang zu unserem Grundstück zu bekommen. Wenn Ja, welche Art von wär möglich? Zusatzkosten kein Problem!
- + *Wird es einen Blick auf den Mont Saint Jean geben, der für die Bewohner der Rue du Commerce (Ostseite der Straße) gesichert ist. Es würde sich um einen Wertverlust handeln.
- + Die Schulen müssen grösser geplant werden.
- + *Angst, dass die verschiedenen "Hubs" zu groß sind
- + Der geringe Abstand von 12 resp. 22 Meter von Gebäuden zu Bestandswohnungen mindert unverzeihlicherweise die Lebensqualität heutiger Einwohner !
- + Wohnraumoptimierung in ALT- KAYL : - Baulückenschliessung - Renovierungen mit Aufstockungen des Bestandes- Nutzung brachliegender Areale - .
- + **Planen Sie die Schule groß genug!
- + **Planen Sie ein Clubhaus/Bankettsaal/Amphitheater in (in der Nähe) der Schule.
- + **Im HAB-1 müssen die Häuser weiter voneinander entfernt bzw. die Dichte erhöht werden, um eine bessere Wohnqualität zu erreichen.
- + Umbau der Grand Rue nach dem Dudelanger Modell. (zone piétonne dudelange) oder die herabsetzung der Geschwindigkeit auf 30km/h

Verbesserungsvorschläge

Städtebau & Quartiersfunktionen

- + Bau eines Fitnesscenters. Die Menschen von der Gemeinde Rumelange, Käl-Téiteng und Noerzange würden davon profitieren.
- + *Halten Sie einen Abstand von 50 Metern zu bestehenden Häusern ein.
- + *Gebäude mit geringerer Höhe, damit die derzeitigen Bewohner nicht die gesamte Aussicht auf die Hügel verlieren.
- + *Weniger hohe Gebäude in der Nähe von bestehenden Gebäuden.
- + *Mehr Abwechslung zwischen Häusern und Apartmentkomplexen
- + *Gleiche Anmerkung
- + Freihstehende Einfamilienhäuser
- + “*Mobilitätsdrehkreuze durch Tiefgaragen ersetzen um die Dichte der Gebäude zu verringern und die Schaffung von Grün- oder Spielflächen zu ermöglichen.”
- + *Ein kleines Café, Lebensmittelgeschäft oder Restaurant in der Nähe der Schule und der Unternehmen einplanen
- + *Einen großen Saal für Veranstaltungen vorsehen: Theater, Treffen, Konferenzen
- + *die Grundflächenzahl reduzieren und das Bauen in die Höhe mit großen Terrassen bevorzugen

Verbesserungsvorschläge

Städtebau & Quartiersfunktionen

- + *Erfassen Sie alle alten Häuser, die abgerissen werden können, und bauen Sie stattdessen neue, anstatt die Wiesen zuzubetonieren.
- + Es müssten mehr Gebäude geben wie z.B die Quartierhub's wo mit Holz verkleidet sind.
- + Soziale Mietwohnungen und Erbpachtverträge um Spekulation zu verhindern.

Mobilität

- + Radweg/ Radfahranlagen müssen bestimmten Qualitätskriterien entsprechen, um attraktiv zu sein, was ich bei Ihrer Planung vermisse-
- + "Zusatzstrasse.
so lange keine Verbindung zwischen der rue de Noertzange Richtung Widdem besteht kommt Ihr aus dem Verkehrsschlamassel nicht raus."
- + Hier wäre es sinnvoll eine sichere Anbindung an den bestehenden Fahrradweg zu haben, ohne den Verkehrsfluss zu beeinträchtigen (z.B. eine Unterführung)
- + Die Anbindung des bestehenden Fahrradweges an die Strasse hinter dem EBRC wäre sinnvoll, um z.B. mit dem Fahrrad einfacher nach Düdelingen zu gelangen.
- + **Es wäre gut, den Parkplatz unterirdisch zu gestalten (wie der Parkplatz im Zentrum) und die Fläche anderweitig zu nutzen (Häuser, Spielplatz, ...).
- + ** Man muss 2 Autos in der Tiefgarage seines Hauses parken können. Der Bau eines unterirdischen Kellers für jedes Haus muss möglich sein!

Verbesserungsvorschläge

Mobilität

- + **Die Bewohner von Kayl Nord müssen jederzeit direkten Zugang mit dem Auto zu beiden Straßen (rue de Noertzange+rue de Schifflange) haben (Modalität F)
- + Aktuell sind die Busse 508 (Gare Rockade) 601(Montery) morgens im Berufstrafic überfüllt. Personen bekommen oft keinen Sitzplatz.
- + Den Kreisverkehr über Ampeln regeln so dass Anreihler von der rue de Noertzange und Kayl Nord regelmässig eine Gelegenheit haben um auf die A13 zu fahr
- + Autofrei kann nur funktionieren wenn der ÖV ausgebaut wird. Wird das im Vorfeld gemacht um eine Situation wie auf Belval zu vermeiden?
- + **Dies könnte zu Spitzenzeiten zu einer Überlastung der Nerzengerstraat führen. Eventuell weitere Eingänge für das Quartier gestalten.
- + um für eine ordnungsgemäße Signalisierung des Verkehrs zu sorgen, da dies eine stark befahrene Straße nach Kayl ist
- + so lange keine Umgehungsstrasse zwischen der rue de Noertzange Richtung Widdem gebaut wird, wird man am Verkehr ersticken.
- + **(1) Guten Tag, unbedingte Anbindung für den Autoverkehr des Nänzängerstross und des Schiff-lengerstross und Zugang zu den Mobilitätsknotenpunkten von
- + **(2) hinten. Denn auch wenn 50 % der neuen Bewohner mit der Mobility Douce unterwegs sind, bedeutet dieser Bezirk sicherlich nicht weniger Verkehr als heute...

Verbesserungsvorschläge

Mobilität

- + ******(3) Ein so kleiner „Umweg“ würde zusammen mit einer Unterführung unter den Gleisen eine 100%ige Beruhigung des Zentrums bewirken...
- + ******(4) In der anderen Richtung müssen alle Besucher entweder durch das Zentrum oder durch die Hälfte von Schiffflöng und dann die Rue St. gehen. Michel Fahrt zu den 2 Poles d'
- + ******(5) in Zone d'Habitation 1. Ich hoffe, dass hier keine große Chance verpasst wird, mit guten Farbsets, aber einer Planung, die weit von der Realität entfernt ist ...
- + ******(6) 150 Zeichen für eine Verbesserungsaufnahme? Im Ernst? MBG,Claudio Piccotti“
- + Bau nördlich von KAYL einer Verbindungsstrasse zwischen CR 166 (Schifflingen) und N33 (A13-Nörtzingen)
- + Vor dem Beginn der Erschliessung von KAYL-NORD : Verkehrstechnische Anpassung der Michel-Strasse an die heutigen Verhältnisse. Priorität !!
- + Möglicher Standort eines Bahnhaltestelle KAYL-NORD.
- + Optimierung der kollektiven Fahrzeugstellplätze bei fälligen Ausbau / Renovierungen von bestehenden Wohnvierteln.
- + ******Die Einwohner von Kayl Nord müssen den Modalfilter mittels eines Badges jederzeit kennen, um zu wissen, wie sie in die verschiedenen Richtungen fahren müssen.
- + ******Eine Tiefgarage, zu der alle Wohngebäude Zugang haben (Ban de Gasperich). Man muss an ältere Menschen und Eltern mit kleinen Kindern denken.

Verbesserungsvorschläge

Mobilität

- + **Es ist wichtig, genügend Quellen bereitzustellen, um die Elektroautos schnell aufzuladen.
- + Fahrplan der Busse in Richtung Luxemburg ändern. (Bsp: Berufstraffic von 6h30-8h30 und von 15h30-18h00 alle 10min, an sonsten alle 30 min)
- + Radfahrer Weg vom Fussgänger trennen und groß genug auslegen, nicht wie im Zentrum Kayl-Tetange wo knaps 2 Meter für alle eng und gefährlich wird.
- + Um den Durchgangsverkehr zu verhindern sollt man hier vielleicht Poller o.Ä. einplanen.
- + Zone 30 pour défavoriser le trafic en voiture.
- + Unterführung/Brücke für Fussgänger und Autos um den steigenden Verkehr zu meistern und zu verhindern dass alle Autos Richtung Kayl Zentrum fahren müs.
- + Zufahrt zur Tiefgarage provoziert in diesem Teil des Dorfes mehr Verkehr.
- + *Zugang von überall in der Nachbarschaft nur für Anwohner (eventuell mit Badge)
- + *Parkplätze für Lehrer vorsehen
- + *Fahrradparkplätze und "Vël'Ok"-Stationen
- + Es braucht noch mehr sichere Radwege damit due Bürger-innen das Auto stehen lassen
- + Schaffung mehr autofreier Bereiche, die für Fußgänger sicherer sind

Verbesserungsvorschläge

Mobilität

- + Der Fahrradweg sollte getrennt zu dem Fußgängerweg angelegt werden! (Trennmauer)
- + Der Zugang für Fussgänger und Radfahrer muss gewährleistet werden. Ein abgesicherter Fahrradparkplatz sollte angelegt werden!
- + *Autofahrer davon abhalten, ihr Auto zu benutzen und stattdessen auf Busse oder Züge umzusteigen

Freiraum & Naturraum

- + An der Kaylbaach könnte man Liegeplätze vorsehen, damit man sich im Sommer dahin legen könnte.
- + Über einen Wasserspielplatz an der Puelbech könnten sich nicht nur Anwohner freuen.
- + *Es gibt hier weder einen Zebrastreifen noch Bäume, wie man sie auf der anderen Straßenseite sieht. Eine Steinmauer kann den Lärm der Straße stärker reflektieren.
- + Spazierweg (Fahrradweg) zerstört weil sieht auf Quartier
- + Strengste Bewahrung des natürlichen Umfeldes im pittoresken, lebenswerten Gesamt-Kayl-Tal. Die Nachwelt soll uns heutige Kayler nicht ver... !
- + Bau eines Themenspielplatzes. Bau von Hochbeten zum Pflanzen von Gemüse mit den Kindern vom Schul und SEA Personal
- + Bau eines Wasserspielplatzes für die Kinder. (Inspiriert an dem Wasserspielbereich, des Piratenspielplatzes in der Stadt Luxemburg)

Verbesserungsvorschläge

Freiraum & Naturraum

- + Wenn so noch nicht vorgesehen, freie Stellen/ Flächen zur körperlichen Betätigung (Breitensport).
- + *Grüne Pufferzone für Straßenbewohner anstelle einer Steinmauer.
- + *Öffentliche Grünflächen eher als private, vor allem in der Nähe des Stadtzentrums
- + *Puelbech nach Norden verlegen (näher am Feldweg) und so die Dichte verringern, um die Lebensqualität der Bewohner zu erhöhen
- + “*Ich kann mir kein anderes Gebiet für einen Spielplatz vorstellen. der für alle Kinder zugänglich ist!!!”
- + Wohnen und Arbeiten kann noch angenehmer gestaltet werden wenn man Gemeinschaftsgärten am Rande der Wohngebiete anlegen würde!
- + Neben dem Fledermauskorridor wäre eine systematische Begrünung der Dächer eine weitere Maßnahme für Verbesserung der Fauna und Flora!
- + Viel Natur einplanen. Abend Licht mit Bewegungsmelder einschränken zum Wohle der Wildtiere die ja hier weiter Lebensraum verlieren.

Verbesserungsvorschläge

Klimaschutz & Klimaanpassung

- + *Infrastruktur.Elektrizität. Fernwärme und Fernkälte.nie Stromausfall länger als 10 Sekunden. Intelligentes Bauen statt nur Bauen
- + Photovoltaik Anlagen an Dächern und Fassaden zur Stromerzeugung, um damit Haushalte zu versorgen und ggf Elektroautos zu laden
- + Erneuerbare Quellen erzeugen Strom (Holzhack aus unserer Gemeinde) Auch aus Abwasser lässt sich Wärme klimaschonend gewinnen.
- + *Warm, kalt und ferngesteuert Strom aus unserem eigenen Abfall produzieren Intelligenterweise keine Stromausfälle mehr Unsere benötigte Energie unabhängig produzieren
- + “Alle Häuser müssen mit Solar ausgestattet sein
Zentrale Heizung Überlegungen für Sämtliche Häuser mit einbinden.”

Verbesserungsvorschläge

Sonstige

- + Da Kayl ja dadurch grösser wird müsste auch mit der Feuerwehr eng zusammen gearbeitet werden und die das richtige Material bekommen! Nämlich eine DLK!
- + Sorgen Sie für die erforderliche Polizeipräsenz oder Sicherheitsmaßnahmen, wenn die Gemeinde wächst
- + *Mit den steigenden Materialkosten, den sehr hohen Zinssätzen und
- + *Das Projekt könnte sich aufgrund der sehr hohen Grundstückskosten und der Zinssätze von fast 5% verzögern, daher gibt es keine interessierten Bauunternehmer mehr
- + "Ist so leider nicht möglich zu erklären. Bin aber bereit mit Ihnen zu Reden. :-)"

Quartier Kayl-Nord

VERKEHRSREDUZIERT
NATURNAH
KLIMANEUTRAL

